

Aus dem Inhalt

Haushaltsleitlinien verabschiedet

Seite 3

Pflegestützpunkt startet

Seite 5

Neuer Chefarzt am Stadtkrankenhaus



Seite 11

LesArt mit Hochkarätären der Literaturszene

Seite 9

KiDi4 im Herbst



Seite 20

Noch ...



... Tage bis zum Stadtjubiläum im Jahr 2017

Schwabach bringt Asylbewerber unter Notsituation in Zentralen Aufnahmeeinrichtungen



Viele Menschen halfen, eine Unterkunft für die Flüchtlinge zu schaffen.

Seit Anfang September sind knapp 200 Flüchtlinge in zwei Schwabacher Turnhallen untergebracht. „Das ist ein organisatorischer Kraftakt, aber dank vieler mit anpackender Organisationen bekommen wir die spontane Unterbringung der 200 Asylbewerber hin. Schwabach wird seiner Verantwortung gerecht und ist ein guter Gastgeber“, sagt Oberbürgermeister Matthias Thürauf. „Ich bin sehr stolz auf unsere Stadtgemeinschaft.“

Notfalllage in Zirndorf

Ausgangspunkt war der Ausbruch von Masern in einer der beiden bayerischen Zentralen Aufnahmeeinrichtungen (ZAE) für Asylsuchende in München. Die ZAE nahm da-

her keine weiteren Flüchtlinge mehr auf und leitete alle Neuankommlinge nach Zirndorf weiter. Nach wenigen Tagen war auch Zirndorf überfüllt, sodass die Regierung von Mittelfranken mehrere Kommunen, unter anderem Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach, zur vorübergehenden Aufnahme von Flüchtlingen verpflichtete. „Leider reißt bereits seit einigen Monaten aufgrund der vielen Krisengebiete der Flüchtlingsstrom nicht ab“, erklärt Sozialreferent Knut Engelbrecht. „Die Schließung der Münchner ZAE hat das Aufnahmesystem schließlich zum Erliegen gebracht.“ Mit nur zwei Tagen Vorlauf richtete die Stadt die Hans-Hocheder-Halle und die Halle am Sonderpädagogi-

schen Förderzentrum ein. „Die Turnhallen waren die einzige Möglichkeit, so kurzfristig die notwendige Infrastruktur, wie Duschen und Toiletten, bereitzustellen“, erklärt Engelbrecht weiter. „Außerdem ist die Verpflegung und die ärztliche Versorgung durch das Schwabacher Stadtkrankenhaus nur möglich, wenn die Flüchtlinge möglichst zentral untergebracht sind.“

Warten aufs Verfahren

Die Flüchtlinge stammen in erster Linie aus Syrien, Eritrea, Iran und Afghanistan. In Schwabach warten sie auf den Beginn des Asylverfahrens. Dazu müssen sie von Schwabach weiter nach Zirndorf, werden dort regist-

Fortsetzung auf Seite 2

Aktuell

Fortsetzung von Seite 1

riert und dann auf Städte und Gemeinden in Bayern, aber auch in anderen Bundesländern weiterverteilt. Dort warten sie dann auf den Abschluss des Asylverfahrens. „In den Tagen, die die Menschen in Schwabach verbringen, kommen sie erstmals nach zum Teil jahrelanger Flucht wenigstens für kurze Zeit zur Ruhe“, berichtet Sozialreferent Engelbrecht. „Das spürt man jeden Tag im Kontakt mit den Menschen.“ Dank der Betreuung durch Unterstützer des Schwabacher Asylcafés und Asylbewerber, die momentan regulär in Schwabach untergebracht sind, wird die Zeit für die Flüchtlinge einfacher. So haben

die Freiwilligen auch dank der Spenden der Schwabacher Bürgerschaft den Flüchtlingen, die zum Teil nur mit den eigenen Kleidern am Leib angekommen sind, eine Erstausrüstung zur Verfügung gestellt. „Im Übrigen ärgere ich mich sehr über Gerüchte, die Flüchtlinge würden von der Stadt irgendwelche Luxusartikel geschenkt bekommen“, stellt Oberbürgermeister Thürauf klar. „Die Menschen sind sehr dankbar für die Gastfreundschaft und die Grundversorgung, die wir ihnen bieten können.“

Notfallpläne für Turnhallen

„Ich bedanke mich auch bei den Schulen und Sportvereinen, die uns sehr viel Geduld

und Verständnis entgegengebracht haben“, sagt Schulreferent Frank Klingenberg. So wurde der Sportunterricht nach draußen verlegt oder als Regelkunde in den Klassenräumen verbracht. Außerdem wird die Halle des SC 04 Schwabach und die neue Dreifachturnhalle als Ausweichhalle genutzt. „Hier sind Lehrer, Schüler, Eltern und Vereinssportler eng zusammengedrückt, das ist außergewöhnlich“, so Klingenberg weiter. Natürlich werde das Schul- und Sportamt Schulen und Vereine bis zum Ende der Hallenbelegung weiterhin nach Kräften unterstützen.

„Ich danke nochmals ausdrücklich allen Hilfsorganisationen,

Freiwilligen, dem Sicherheitsdienst und den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung“, so OB Thürauf.

Auch die Regierung von Mittelfranken wisse, dass alle nach Kräften mithelfen, diese Notsituation zu überbrücken. Daher habe die Regierung auch zugesagt, die vorgesehenen Termine einzuhalten. So werde die Hans-Hocheder-Halle nach den Herbstferien ab 3. November wieder zur Verfügung stehen, die Halle am SFZ nach den Weihnachtsferien ab 12. Januar 2015. „Bis dahin wünsche ich mir, dass wir gemeinsam ein menschlicher Gastgeber bleiben.“

Der Tipp ☺ Citylauf und Schwabach trempelt

Um Bewegung und Geschwindigkeit dreht sich am Sonntag, 12. Oktober, wieder alles auf dem Schwabacher Marktplatz: Egal ob 400 Meter-Rennen für die Kleinsten oder der Sparkassen-Halbmarathon für die ambitionierten Hobby-Läufer - der RIBE-Citylauf bietet besten



Sport vor historischer Kulisse. - Ausdauer müssen die Gäste bei „Schwabach trempelt“ am Sonntag, 19. Oktober, auch zeigen: An 487 Verkaufsstellen gibt es von der Antiquität über Kleidung bis hin zu Kuriositäten in der Innenstadt wieder alles Mögliche zu kaufen. Von 13 bis 18 Uhr vertei-

len sich die privaten Händler in der Altstadt. Gleichzeitig findet auch wieder ein Verkaufsoffener Sonntag des Schwabacher Einzelhandels statt, so dass dem ausgiebigen Einkaufsbummel nichts im Wege steht. Kostenfreie Parkmöglichkeiten gibt es auf den Schulhöfen des Schulzentrums Mitte.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, Werbe & Stadtgemeinschaft (S. 2), Alex Reuter (S. 9), Martin Huch (S. 9), Manuel Mauer (S. 11), goba! shtet! band (S. 13), ASP (S. 14), Axel Springer Auto Verlag (S. 21), privat (23)

Gestaltung und Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.),
Andrea Lorenz, Marion Pufahl, Julia Peter, Andrea Raithel; Mitarbeit:
Frank Harzbecker

Auflage: ca. 20000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der Stadt Schwabach; Bezug kostenfrei; © Stadt Schwabach.
Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:

Hermann Millizer GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Fax 09122 9380-20; E-Mail:
technik@schwabacher-tagblatt.de

Nächste Ausgabe: 12.11.2014

Anzeigenschluss: 23.10.2014
Redaktionsschluss: 22.10.2014

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstraße 9 - 11,
90402 Nürnberg

Hotline für Probleme bei der Verteilung
0911 2162777

Erscheinungsweise:

monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Beim stadtblick handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach. Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/verw/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Leitlinien zur Haushaltskonsolidierung verabschiedet

Rahmenbedingungen beschlossen – Weitere Beschlüsse notwendig

Einstimmig hat der Stadtrat den Rahmen für die anstehende Haushaltskonsolidierung beschlossen. Das von OB Thürauf vorgelegte Leitlinienpapier zeigt zum einen auf, wo gespart werden soll bzw. welche Einnahmepotenziale bestehen. Es beschreibt aber die Bereiche, die nicht in Frage stehen. Zur Umsetzung der formulierten Ziele wird der Stadtrat noch zahlreiche Einzelentscheidungen treffen.

„Damit wir weiterhin in die Sanierung unserer Infrastruktur investieren und langfristig die Leistungen der Stadtverwaltung aufrecht erhalten können, müssen wir den Haushalt konsolidieren“, so der Oberbürgermeister im Gleichklang mit Stadtkämmerer Sascha Spahic. Die Leitlinien in der Zusammenfassung:

Investitionstätigkeit Konzern

In der vergangenen Stadtratsperiode wurden insgesamt 96,3 Millionen Euro in Gebäude, Straßen, Kinderbetreuungseinrichtungen und den Gewerbepark Schwabach-West investiert. Das waren knapp 31 Millionen Euro mehr als in den sechs Jahren zuvor. Um die Tragfähigkeit des Haushalts zu erhalten, ist das Investitionsniveau in den kommenden Jahren deutlich abzusenken. Dabei soll der Substanzerhalt Priorität vor neuer Infrastruktur haben.

Stadtkrankenhaus

Die Stadt Schwabach bekennt sich zu ihrem Stadtkrankenhaus als Haus der Grundversorgung und der Daseinsfürsorge. Um das Haus langfristig finanzieren zu können, soll ein starker Partner aus dem öffentlich-rechtlichen Klinikbereich gefunden werden. Außerdem soll unter-



sucht und abgewogen werden, ob einzelne unwirtschaftliche Teilbereiche weiter betrieben werden können.

ÖPNV

Ein funktionierender und attraktiver öffentlicher Nahverkehr ist sowohl ein Beitrag zum Umweltschutz als auch ein Standortfaktor für Familien und Unternehmen. Um den ÖPNV wirtschaftlicher zu gestalten, soll das Liniensystem neu entworfen werden. Dabei sollen vor allem Schwerpunkte besser ausgelastet werden, stark defizitäre Verbindungen werden hinterfragt, entsprechende Alternativen geprüft. Ziel ist ein um 300.000 Euro verringertes Jahresdefizit.

Stadtbäder

Den Neubau eines Hallenbads hat der Stadtrat bereits vorerst verschoben (der **stadtblick** berichtete). Der Altbau soll mit wirtschaftlich vernünftigen Investitionen möglichst lange weitergeführt werden. Das Parkbad bleibt als attraktive Sport- und Freizeiteinrichtung erhalten.

Personalmanagement

Die Stadt Schwabach bekennt sich weiterhin zu eigener Aus-

bildung und qualifizierter Personalentwicklung, insbesondere durch Fort- und Weiterbildung, um den Weg zum modernen Dienstleister für die Bürgerschaft und Unternehmen weiter zu gehen. Zusätzliche Einstellungen sollen in den nächsten Jahren nur bei unabweisbarem Bedarf vorgenommen werden. Die Einhaltung des Haushaltsansatzes der Personalkosten ist ggf. durch verzögerte Wiederbesetzungen zu erreichen. Außerdem sollen Überstunden abgebaut werden.

IT/Organisation

Das IT-System der Stadt Schwabach wird in Kooperation mit den Städten Fürth und Erlangen von der KommunalBIT AöR geführt. Die IT-Ausgaben sind in den vergangenen Jahren gestiegen. Ziel ist es unter anderem die IT-Kosten auf maximal 1,65 Millionen Euro (ohne Tarifsteigerungen) zu reglementieren.

Gebäudewirtschaft

Die Stadt besitzt insgesamt 171 Gebäude, für die sie alle Aufgaben des technischen, kaufmännischen und infrastrukturellen Gebäudemanagements durchführt. Es wird geprüft, welche

Gebäude zwingend zur Aufgabenerfüllung notwendig sind. Nicht benötigte Liegenschaften sollen soweit möglich und wirtschaftlich sinnvoll verkauft werden.

Kultur

Das Kulturangebot ermöglicht kulturelle Bildung, unterstützt freie Kulturarbeit, konzipiert und koordiniert das Kulturleben in Schwabach. Das Angebot soll in seiner Grundstruktur erhalten bleiben. Nach Möglichkeit soll die Einnahmesituation verbessert werden. Für das Stadtmuseum soll ein stringentes Konzept erarbeitet werden. Das gesamte kulturelle Veranstaltungsangebot wird auf angemessene Reduzierungen überprüft.

Bildung

Swabach ist eine Schulstadt und misst ihrem Schulangebot hohe Bedeutung zu. Die Wirtschaftsschule und Berufshochschule werden von der Stadt getragen. Die Verstaatlichung der beiden Schulen soll beantragt werden. Falls diese nicht möglich ist, soll geprüft werden, ob die Anzahl der Klassen sinnvoll reduziert werden kann. Der Schulbau soll auch in Zukunft ein Schwerpunkt städtischer Investitionen bleiben.

Kinder und Jugend

Kinder- und Jugendhilfe ist eine Pflichtaufgabe der Stadt Schwabach. Ein hohes Qualitätsniveau ist hier zwingend. Problemlagen sollen möglichst früh mit möglichst niederschweligen Angeboten entgegengewirkt werden. Dies soll über ein aufzubauendes Controllingssystem möglichst zielgenau und kostenbewusst gestaltet werden.

Fortsetzung auf Seite 4

Aus dem Stadtrat

Fortsetzung von Seite 3

Ein hochwertiges, bedarfsdeckendes und flexibles Angebot von Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche ist ein wichtiger Standortfaktor. Entsprechende Angebote sollen künftig bedarfsgerecht ausgebaut werden. Die Gebühren für städtische Angebote in der Kinderbetreuung werden geprüft und sollen mindestens auf das Niveau der kirchlichen Träger angehoben werden.

In der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit bietet die Stadt gemeinsam mit dem Stadtjugendring ein attraktives und aufwändig saniertes Jugendzentrum. Dieses soll wie auch der Aktivspielplatz und Angebote der Ferienbetreuung erhalten bleiben. Der Zuschuss für den Stadtjugendring soll in den nächsten Jahren nicht erhöht werden. Außerdem sollen verstärkt weitere Förderungen und Drittmittel zur Unterstützung einzelner Einrichtungen geprüft werden.

Soziales

Schwabach versteht sich als eine soziale Stadt mit einem breiten Unterstützungsangebot für Menschen in Arbeitslosigkeit und sozialen Notlagen. Im Zentrum steht hierbei die Hilfe zur Selbsthilfe. Die Zahl der jetzt schon relativ niedrigen Zahl von Hilfeempfängern soll nach

Möglichkeit gesenkt werden. Um den Mangel an bezahlbarem Wohnraum zu beheben, sollen kostengünstige Lösungskonzepte entwickelt werden. Der Aufwand für die Unterbringung von Asylbewerbern soll möglichst vollständig durch den Freistaat Bayern ersetzt werden.

Infrastruktur

Die städtischen Verkehrsflächen und Abwasserkanäle sind in weiten Bereichen sanierungsbedürftig. Entsprechende Mittel sollen im Haushalt zur Verfügung gestellt werden. Außerdem sollen die Beitragsanteile der Straßenausbaubeitragssatzung an die Richtwerte aus der Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetags vorgenommen und angepasst werden. Standards für Straßenausbaumaßnahmen sollen unter Maßgabe der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit stehen.

Stadtentwicklung

Als kleinste kreisfreie Stadt Bayerns ist Schwabach auch in Zukunft auf zumindest moderat steigende Einwohnerzahlen angewiesen. Denn nur so können Steuern, Steuerbeteiligung und der Anteil am kommunalen Finanzausgleich soweit steigen, damit die Aufgaben der Stadt dauerhaft und effektiv erfüllt werden können. Bei neuen Wohn- und Gewerbeflächen sollen die Planungskosten

soweit möglich durch Investoren oder Vorhabenträger übernommen werden, Brachflächen sollen revitalisiert werden. Im Sinne einer strukturierten Bürgerbeteiligung ist die Teilnahme der Bürgerschaft am kommunalen Entscheidungsprozess zu definieren.

Wirtschaft

Die Schwabacher Wirtschaft ist insgesamt in einer sehr guten Verfassung, die Zahl der Arbeitsplätze ist stabil, die Gewerbesteureinnahmen sind gestiegen. Die Gewerbesteureinnahmen liegen dennoch hinter dem Landesdurchschnitt zurück. Daher sollen neue ertragsstarke Unternehmen mit vielen Arbeitsplätzen in Schwabach angesiedelt werden. Mit den Verkaufserlösen der Grundstücke des Gewerbeparks West sollen grundstücksbezogene Darlehen getilgt oder Rücklagen aufgestockt werden. Die Profilierung des Wirtschaftsstandorts Schwabach soll weiter intensiviert werden.

Einnahmen

Großes Potenzial bietet die Parkraumbewirtschaftung. Denn derzeit werden viele Parkplatzflächen trotz hohen Unterhalts ganz oder teilweise kostenlos angeboten. Die Stadtverwaltung soll ein entsprechendes Konzept erarbeiten. Außerdem soll eine spürbare Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B, der derzeit bei 390 Prozent liegt, erfolgen. Weiter wird die Einführung einer Zweitwohnungssteuer geprüft. Die Hundesteuer, die derzeit bei jährlich 80 Euro liegt, soll angehoben werden. ■

Dieser Text ist eine Zusammenfassung der beschlossenen Leitlinien zur Haushaltskonsolidierung. Der vollständige Text findet sich im Wortlaut im Internet unter www.schwabach.de (Rubrik „Verwaltung & Politik“)

kurz + knapp

Nachverdichtung notwendig

Die Stadt möchte das Gebiet um die Theoder-Heuss-Straße und die Lindenstraße verträglich nachverdichten. Das bedeutet, dass Wohnraum für mehr Menschen geschaffen werden soll, nachdem Wohnraum knapper geworden ist (der **stadtblick** berichtete). Das Planungsgebiet ist durch die Lindenstraße, Kloster-Ebrach-Straße und die Kernstraße begrenzt und etwa 2,5 Hektar groß. Damit die Stadt die Planung durchführen kann, beschloss der Stadtrat eine Satzung, nach der die Bebauung bis zur Festlegung der neuen Bebauungsplanfestsetzungen vorerst nicht verändert werden kann.

Weiter im Weingäßchen II

Die sogenannte „frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung“ des Baugebiets am Weingäßchen ist abgeschlossen. Der Stadtrat beschloss, dass das Baugebiet über eine Ringstraße an die Straßen Am Rebstock und Weingäßchen angebunden werden soll. Die Erschließung soll über das Weingäßchen verlaufen, wobei der Baustellenverkehr über die Baustraße erfolgen soll. Am Baugebiet „Weingäßchen II“ sind neun Wohnbaugrundstücke geplant.

Bebauungsplan Georg-Krafft-Straße

Der Stadtrat hat nach einer erneuten öffentlichen Auslegung den Bebauungsplan für das geplante Wohngebiet in der Wolkersdorfer Georg-Krafft-Straße genehmigt. In der letzten eingebrachten Änderung wurde unter anderem die Gesamthöhe der Mehrfamiliengebäude durch Verzicht auf Satteldächer um rund ein Fünftel reduziert (der **stadtblick** berichtete).

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Mittwoch, 8. Oktober, 16 Uhr Goldener Saal des Rathauses	Umwelt- und Verkehrsausschuss
Dienstag, 21. Oktober, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss
Freitag, 24. Oktober, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter: www.ratsinfo.schwabach.de



3-fach-Halle kennenlernen

Die Dreifachturnhalle am Schulzentrum Nord ist fertiggestellt und wird mit einem Sportfest der Christian-Maar- und der Johannes-Helm-Schule eingeweiht. Zudem gibt es am Samstag, 11. Oktober, einen Tag der offenen Tür: Von 9 bis 16 Uhr gibt es ein buntes Programm zum Mitmachen sowie Führungen durch die neue Halle. Den Tag hat der Stadtverband der Sportvereine organisiert. Wer Turnschuhe mitbringt, kann vom Tanzen bis zum Ballsport Vieles ausprobieren. ■

Schwabacher Pflegestützpunkt startet

Beratung und Information nicht nur zum Thema Pflege

Nach umfangreichen Planungen und Vorarbeiten in den letzten Monaten nahm Anfang Oktober der Schwabacher Pflegestützpunkt offiziell seinen Betrieb auf. Ab sofort berät und informiert das Team nun alle Bürgerinnen und Bürger individuell, umfassend und kostenfrei über die verschiedenen Hilfs- und Unterstützungsangebote in Schwabach.

Der Stadtrat hat im Zuge der Umsetzung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts der Stadt Schwabach die Errichtung eines Pflegestützpunktes als einen ersten zentralen Schritt beschlossen und auf den Weg gebracht (der **stadtblick** berichtete).

Ob Hilfe und Rat zu ambulanten Betreuungs- und Pflegeangeboten, Kurzzeit- oder Tagespflege, Heimplätzen, Kosten- und Finanzierungsfragen, Unterstützung bei der Antragstellung, Wohnberatung, Nachbarschaftshilfe und vielem mehr – im Pflegestützpunkt gibt es alle Informationen rund ums Älterwerden und Pflege bürgernah an einem Ort. Dies gilt sowohl bei plötzlich auftretendem Betreuungs- oder Pflegebedarf, zum Beispiel nach einer Erkrankung oder einem Unfall, als auch bei sich langsam abzeichnendem Bedarf an Hilfe, wie es zum Beispiel bei Demenz-Erkrankungen häufig der Fall ist. Auch die Frage, wie man möglichst lange selbstständig zu Haus leben kann, wird eine wichtige Rolle spielen.

Im Pflegestützpunkt gibt es kompetente Ansprechpartner, die sich auch die jeweilige Situation vor Ort ansehen, etwa wenn es um den barrierefreien Umbau einer Wohnung geht. In



Das Team des Pflegestützpunkts (v.l.n.r.): Alexandra Splieth, Michaela Reichel, Max Geier, Beate Loy, Michael Eckert, Angelika Thamm, Ariane Engelhardt-Krahe

diesem Fall wird ein Mitarbeiter aus dem Pflegestützpunkt-Team einen Termin zu einem Hausbesuch vereinbaren. Auch auf Vorträgen und Veranstaltungen in der Stadt werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Arbeit des Pflegestützpunktes oder zu verschiedenen (Pflege-)Themen berichten.

Neben diesen Auskünften erhalten Interessierte im Pflegestützpunkt auch eine individuelle und umfassende Fallbegleitung. Hierbei unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Koordination einzelner Schritte über einen längeren Zeitraum.

Betroffene und Angehörige

Die Beratung richtet sich sowohl an Betroffene als auch an Angehörige. Zudem wird eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den verschiedenen Anbietern von Pflege und Dienstleistungen in Schwabach wesentlich zum Gelingen des Pflegestützpunktes beitragen. Es geht darum, Wissen, Kompe-

tenz und Angebote zu bündeln, um mit dieser Institution auf schnellem Weg Hilfe suchenden Menschen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Der Pflegestützpunkt ist Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 08:30 bis 12 Uhr und Dienstag von 14 bis 18 Uhr entweder telefonisch unter der zentralen Rufnummer 09122 860-595 oder zu einem persönlichen Beratungsgespräch im Sozialrathaus in der Bahnhofstraße 6 zu erreichen.

Der Pflegestützpunkt ist an öffentliche Verkehrsmittel gut angebunden, die Bushaltestelle „Bergner“ befindet sich direkt vor der Tür. Kostenfreie Parkplätze stehen im Umfeld zur Verfügung und der Zugang zum Pflegestützpunkt ist barrierefrei. ■

Weitere Informationen findet man im Internet auf www.pflegestuetzpunkt-schwabach.de oder bei einem Beratungsgespräch vor Ort.

Jürgen Ryschka m b H
Dach + Blech

**Dachdecker
Flaschner
Dachausbau**

**Abenberger Straße 7
91126 Schwabach
09122 / 693 99 34
www.dachprofis24.de**

Aus der Verwaltung

Leitsystem gibt die richtige Richtung vor IHK Nürnberg unterstützt Pilotprojekt finanziell

Die Baustelle Landsknechtsbrücke zwingt Fußgänger, Rad- und Autofahrer zu Umwegen in die Innenstadt und zu ihren bevorzugten Geschäften oder Parkplätzen. Um die große Baumaßnahmen in der Schwabacher Innenstadt für die Bürgerinnen und Bürger sowie für Auswärtige zum einen positiver, aber auch die Umleitungen übersichtlicher darzustellen, hat eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Einzelhandels, des IHK-Gremiums Schwabach und der Stadtverwaltung ein Konzept erarbeitet. Herausgekommen ist ein Fußgänger- und PKW-Leitsystem, dessen grafische Gestaltung sowohl spielerische Aspekte als auch Elemente der klassischen Baustellenabsicherung beinhaltet. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken hat den größten Teil der Kosten für die Umsetzung des Konzepts getragen. Markus Lötzsch, Hauptgeschäftsführer



Foto: (v. l. n. r.) Wirtschaftsreferent Sascha Spahic, Christian Hartmann (IHK), Michael Zill (Wirtschaftsförderung), Bruno Fetzer (Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach), Markus Lötzsch (Hauptgeschäftsführer IHK), Jessica Schwenke (Grafikerin), Wolfgang Janowiak (IHK-Gremium Schwabach), Oberbürgermeister Matthias Thürauf, Stadtbaurat Ricus Kerckhoff, Christian Frenzel (Einzelhandelsverband Schwabach)

der IHK: „Das Schwabacher Konzept kann anderen Kommunen, die umfangreiche Innenstadtbaumaßnahmen zu bewältigen haben, als Pilotprojekt und gutes Beispiel dienen.“ Die

Optik des Leitsystems wurde so gewählt, dass sie nach dem Abschluss des Landsknechtsbrücken-Neubaus auch bei den anderen Baumaßnahmen verwendet werden kann. ■

Verkehr wird gemessen

Zur genaueren Messung der Verkehrsmengen hat die Stadt zwei Verkehrszählgeräte beschafft. Die Erfassung der Fahrzeuge erfolgt mit Seitenradar. Die Geräte werden in der Regel etwa eine Woche lang an wechselnden Standorten aufgestellt.

Verkehrsentwicklungsplan

Die Zählungen werden für die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes verwendet, aber auch für Untersuchungen zu konkreten Verkehrsplanungen und -vorhaben. Mit diesen Geräten ist es auch möglich, jährlich an bestimmten Querschnitten von Hauptverkehrsstraßen zu zählen und so Zeitreihen für die Verkehrsentwicklung über Jahre hinweg zu erstellen. Für vierspurige Straßen ist dies technisch bedingt jedoch nicht möglich. ■

Viele Aktionen zum Schulanfang



Dank des Engagements von etlichen in Schwabach ansässigen Unternehmen erhielten die Erstklässler zum Schulbeginn Geschenke: Je ein Erstlesebuch und eine Biobrotbox brachte OB Matthias Thürauf ins Klassenzimmer. Die Bücher hat die Sparkasse Mittelfranken-Süd (im Bild links, Mitte: Frank Schöttler, Filialdirektor Schwabach) finanziert, während sich die Kosten der Biobrotbox-Aktion zahlreiche Unternehmen teilten (Bild Mitte: Michaela Rahn von der AOK). Für Kinder aus sozial schwachen Familien zeigte die Sparda-Bank Nürnberg ein Herz und schenkte diesen einen Schulranzen mit Zubehör (im Bild rechts 2.v.l.: Roland Gasteiger, Filialleiter Schwabach).

Aus den Stadtwerken

Kurz + knapp

Stoßzeiten vermeiden

Seit dem Umzug des Recyclinghofes in die Hirschenholzstraße haben sich die Abläufe deutlich verbessert. Dennoch kann es zu Wartezeiten kommen, insbesondere dienstags und samstags vormittags. „Wir sind stets dabei, unseren Betrieb zu optimieren. Trotzdem appellieren wir an unsere Kunden, nach Möglichkeit die Stoßzeiten zu vermeiden“, so Betriebsleiter Walter Meier-Popp. Der Recyclinghof hat dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Forschungsobjekt Linie 661

Sechs Monate lang haben sich die BWL-Studenten Julian Wagner, Sebastian Deuerlein und Giuliano Füller, betreut von Prof. Dr. Ralf Bogdanski an der Technischen Hochschule Nürnberg, im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Grüne Logistik“ mit den Fahrgastzahlen, Verbräuchen und Emissionswerten der Buslinie 661 befasst. Ziel des Projekts war neben einer intensiven Datenerfassung die Entwicklung eines Rechenwerkzeugs, mit dem der Stadtverkehr künftig die Energieeffizienz aller Linien überprüfen kann. Mehr unter www.stadtwerke-schwabach.de.

Zehn Jahre Weinfest

Am 10.10. feiert das Weinfest in Olli Höraufs Biergarten mit Feuerwerk, Frankenweinen und Musik vom „Oberpfalz Express“ zehnjähriges Jubiläum. Einlass ist um 18 Uhr, der Eintritt ist frei. Auch einen Tag später ist was los: Am 11. Oktober findet die TC Revival Party statt. Einlass ist um 19 Uhr, (Eintritt: vier Euro).

150 Jahre Gasversorgung in Schwabach

Von der Gaslaterne zum Energieträger der Zukunft

Der im Bauetat vorgesehene Vorschlag der Einführung einer Gasbeleuchtung wird mit Freude begrüßt – diese Entscheidung fiel im Jahr 1859 und bahnte der systematischen Gasversorgung den Weg. Fünf Jahre später erhielt Schwabach eine eigene Gasfabrik – das ist heuer genau 150 Jahre her.

Gas statt Petroleum

Schwabach war vergleichsweise spät dran: Hannover und Berlin hatten als erste Städte in Deutschland schon 1825 bzw. 1826 die Petroleum- durch Gaslaternen ersetzt. Das neue Licht bot viele Vorteile: Es war heller und leichter zu hand-

haben. In Schwabach wurden am 1. Juli 1864 die ersten 36 Gaslampen in Betrieb genommen. Zusätzlich kam ein reger Handel mit dem bei der Gasgewinnung entstehenden Abfallprodukt Koks in Gang. In den folgenden Jahrzehnten stieg die Gasabgabe sprunghaft an mit Einbrüchen in den Kriegs- und Nachkriegsjahren.

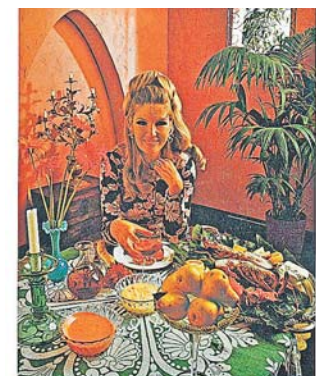
Anschluss an Nürnberg

1938 wurde Schwabach über eine Hochdruckleitung an das Gaswerk Nürnberg angeschlossen. Damit war die Gaserzeugung im eigenen Werk beendet. Bis zur Umstellung auf Erdgas bezog Schwabach Stadtgas der

EWAG Nürnberg. 1945 wurde das Gaswerk Nürnberg bei einem Luftangriff schwer getroffen. Erst 1946 war die Versorgung wieder hergestellt.

Erd- statt Stadtgas

1974 wurde auf Erdgas umgestellt. Damit gab es eine umweltfreundliche Energie, die für Privathaushalte und Industrie geeignet ist. Erdgas hat im Vergleich zum Stadtgas einen doppelt so hohen Heizwert und Druck. 1995 zogen die Stadtwerke aus dem Gaswerk in den O'Brien-Park. Heute umfasst das Rohrnetz gut 110 Kilometer und transportiert jährlich rund 270 Millionen kWh Erdgas. ■



Was Trixie Sonnenschein in einem Jahr mit Erdgasvollversorgung spart, kann sie in Spanien in Ruhe verjubeln.

Bild oben: Luftaufnahme des Gaswerks. Unten: Trixie Sonnenschein warb in den 1970er-Jahren für Erdgasheizungen.



Moderne Gasheizungen
wie Gaseinzelöfen, Gasthermen oder gasbeheizte Zentralanlagen
sorgen für behagliches Wohnen
Die Energie GAS hat Zukunft
Erdgas kommt mit Superheizkraft
Erdgas ist sauber und ungiftig
Wir beraten Sie gerne
Stadtwerke Schwabach GmbH
Nördl. Ringstraße 11 · Telefon 2312



Bild oben: Reklame der Stadtwerke aus der Zeit der Umstellung auf Erdgas. Unten: 1899 und 1909 werden zwei Gasbehälter errichtet. Mehr zur Chronik der Gasversorgung in Schwabach gibt es im Internet unter www.stadtwerke-schwabach.de zu lesen.

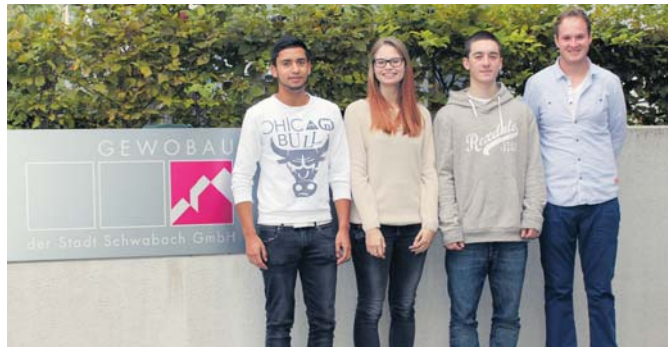
GEWOBAU

Neuer Ausbildungsgang bei der GEWOBAU

Nachwuchs im Dreierpack – jetzt bewerben für 2016

Jedes Jahr im September kommt frischer Wind in die Räume der GEWOBAU – so auch jetzt. Mit Julia Kohl (Immobilienkauffrau), Daniel Kluge (Immobilienkaufmann) und Nicolas Ziegler (Kaufmann für Büromanagement) haben drei junge Auszubildende den Dienst angetreten.

Der Ausbildungsberuf von Nicolas Ziegler ist ganz neu im Programm. „Den Kaufmann für Büromanagement gibt es seit August. Er vereint die Berufe Bürokaufmann, Kaufmann für Bürokommunikation und



V. l.: Nicolas Ziegler, Julia Kohl, Daniel Kluge und Ausbilder André Hinkl

den Fachangestellten für Bürokommunikation“, erklärt Ausbildungsleiter André Hinkl. ■

2016 schon was vor? Bewerbungen sind ab sofort möglich. www.gewobau-schwabach.de

Kurz + knapp

Neue Sanierungsbroschüre

Vor mehr als zwei Jahren ist nach langem Leerstand wieder Leben in die Kappadocia Nr. 9 eingezogen. Damit es so weit kommen konnte, war eine umfangreiche Sanierung durch die GEWOBAU Schwabach nötig – archäologische Untersuchungen inklusive. Ende Oktober erscheint die neue Sanierungsbroschüre der GEWOBAU, in der alle Schritte der Sanierung dokumentiert sein werden. Ebenso hat das Redaktionsteam die historische Bedeutung des Gebäudes aufgearbeitet.

Mit Schwung

Guter Start in idealer Lage

Sie hat schon erste Stammkundinnen: Petra Nicklas Start in die Selbstständigkeit lässt sich gut an. Seit dem 8. August wartet sie in ihrer „Boutique am Pferdebrunnen“ in bester Lage auf Shopping Queens von Jung bis Alt. Persönliche Beratung, ehrliche Worte und ein Tässchen Kaffee sind bei ihr selbstverständlich. Gut zehn Monate hat es von der Idee bis zur Eröffnung

gedauert – und in dieser Zeit hat sich Petra Nicklas auf die Unterstützung durch das Unternehmens Gründerzentrum SCHWUNG verlassen. „Der Blick von außen war extrem wichtig. Dank der Hilfe von Michael Geißendörfer habe ich vieles, wie den Businessplan, die Namenssuche und die private Absicherung, noch einmal überdacht und geprüft“, so Petra Nicklas. ■



Mode, Schuhe und Accessoires aus Skandinavien und Frankreich: Petra Nicklas macht das Einkaufen in Schwabach noch abwechslungsreicher. Starthilfe gab es von SCHWUNG-Geschäftsführer Michael Geißendörfer.

Aktivsenioren zu Besuch

Es gibt Gemeinsamkeiten, die zu einer engeren Kooperation führen sollen, so das Fazit des Vereins Aktivsenioren Bayern e. V. nach einem Besuch im SCHWUNG. Gemeinsam mit Barbara Steinhauser von der Kontaktstelle Bürgerengagement erkundigten sich die 27 Gäste unter Leitung von Barbara Wittenbreder bei Geschäftsführer Michael Geißendörfer über das Angebot für Existenz-

gründer. Die Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen bei Gründung und Weiterentwicklung ist die Hauptaufgabe des 1984 gegründeten Vereins. „Ich würde mich über eine Zusammenarbeit sehr freuen“, so Geißendörfer. „Ich bin sicher, dass unsere Mieter nach der ersten Startphase von der engagierten und auf Schwerpunkte spezialisierten Beratung der Aktivsenioren profitieren.“ ■



Die Aktivsenioren Bayern schauten im Rahmen ihres Ausflugs nach Schwabach gemeinsam mit Barbara Steinhauser (r.) im SCHWUNG bei Michael Geißendörfer (l.) vorbei.

Hochkaräter der Literaturszene lesen in Schwabach

Vom 1. bis 9. November – Mit Arnon Grünberg, Heinz Rudolf Kunze und mehr Stars

Im November startet die Schwabacher LesArt zum 18. Mal mit Literaturstars wie dem preisgekrönten Autor Heinrich Steinfest, dem Büchner-Preisträger Adolf Muschg sowie dem Rockpoeten Heinz Rudolf Kunze. Vom 1. bis 9. November bietet das Literaturfest mit neun renommierten Autoren, den Schauspielern Gerd Anthoff und Anja Seidel sowie dem Literaturkritiker Denis Scheck ein abwechslungsreiches Programm. Lesungen von Kinder- und Jugendbuchautoren in allen Schwabacher Schulen sowie der Stadtbibliothek und die Vergabe des „LesArt-Nachwuchspreises der Bürgerstiftung Unser Schwabach“ runden den Lese-Herbst ab.

Zum Auftakt mit Oberbürgermeister Matthias Thürauf liest der Theater-, Film- und Fernsehschauspieler Gerd Anthoff zum 300. Geburtstag von Christoph Willibald Gluck die Musiknovelle „Ritter Gluck“ von E. T. A. Hoffmann. Christoph Declara spielt dazu Klavierwerke von Franz Liszt und Robert Schumann. (Sonntag, 02.11., 20 Uhr, Markgrafensaal, Ludwigstraße 16)

Der preisgekrönte Heinrich Steinfest erzählt mit „Der Altesforscher“ von einem Kind mit wundersamen Fähigkeiten. ARD-„Druckfrisch“-Macher Denis Scheck stellt ihn und seine absurden Geschichten vor. (Montag, 03.11., 20 Uhr, Alte Synagoge, Synagogengasse 6)

Schullesungen

Speziell junge Besucher ab sechs Jahren sind angesprochen von Gudrun Mebs Geschichten „Oma und Frieder“, während Jürgen Banscheraus mit „Der Schuh des Marabu“ (ab acht Jahren) einen neuen Fall von Kwiat-



Heinz Rudolf Kunze

kowski zum Besten gibt. Anlässlich seines 80. Geburtstags zieht Adolf Muschg in seinem Essay-Band „Im Erlebensfall“ das Zwischenfazit eines Schriftsteller-Lebens und liest ebenfalls Auszüge aus seinem literarischen Gesamtwerk. Der Germanist Prof. Dr. Manfred Dierks, der ein biografisches Porträt über Muschg verfasst hat, führt ein Gespräch mit ihm. (Dienstag, 04.11., 20 Uhr, Alte Synagoge, Synagogengasse 6)

Angelika Klüssendorf hat mit „April“ eine Fortsetzung ihres Erfolgsromans „Das Mädchen“ geschrieben. Für ihre „subtile Darstellungskunst“ erhält Klüssendorf den diesjährigen Hermann-Hesse-Literaturpreis. (Mittwoch, 05.11., 20 Uhr, Alte Synagoge, Synagogengasse 6)

Auch Musikalisches

Der Deutschrock- und Sprachschöpfer Heinz Rudolf Kunze präsentiert seinen neuen Roman „Manteuffels Murren“. Begleitet wird er von Jan Drees mit Percussions und Gitarrensynthesizer. Zuletzt wird Kunze selbst



Angelika Klüssendorf

zur Gitarre greifen. (Donnerstag, 06.11., 20 Uhr, Markgrafensaal, Ludwigstr. 16)



In einer außergewöhnlichen Umsetzung des „Dschungelbuchs“ von Rudyard Kipling entführt die Schauspielerin und Radiomoderatorin Anja Seidel ins Dickicht des Urwaldes. Yogo Pausch, Klangkünstler aus Leidenschaft, sorgt für die musikalische Untermalung. (Freitag, 07.11., 15 Uhr, Alte Synagoge, Synagogengasse 6)

Preisgekrönte Autoren

Der bekannte Reiseautor und mit dem Egon-Erwin-Kisch-Preis gekürte Reporter Andreas Altmann widmet sich mit „Verdammtes Land“ einem der globalen Hot Spots: Palästina. Er spricht dabei mit den Vertretern aller drei Religionen und versucht zu verstehen, woher der Hass kommt. (Freitag, 07.11., 20 Uhr, Alte Synagoge, Synagogengasse 6)

Arnon Grünberg, als Sohn jüdisch-deutschstämmiger Eltern 1971 in Amsterdam geboren, lebt als Autor, Kolumnist, Essayist und Blogger in New York.

Er erhielt alle großen niederländischen Literaturpreise und den NRW-Literaturpreis. Grünberg nimmt das Lesepublikum in seinem neuen Roman „Der Mann, der nie krank war“ mit auf eine atemberaubende Reise. (Samstag, 08.11., 20 Uhr, Alte Synagoge, Synagogengasse 6)

Matinée mit Sabine Weigand

Die „Lokalmatadorin“ Sabine Weigand stellt in ihrem großen Historienroman „Das Buch der Königin“ die legendenumworbene Königin Konstanze vor. (Sonntag, 09.11., 11 Uhr, Evangelisches Haus, Wittelsbacherstraße 4)

Stefanie Kremers kulinarische Lesung „Der Tag, an dem ich fliegen lernte“ erzählt von fliegenden Babys, bayerischen Brasilianern und einem Dorf, das es auf der Welt gleich zweimal gibt. Kulinarisch erwartet die Gäste im „Goldenen Stern“ ein brasilianisches Überraschungsmenü. (Sonntag, 09.11., 18 Uhr, Gasthof „Goldener Stern“, Königsplatz 12)

Weitere Informationen erhalten Sie bei der LesArt-Projektleitung, Telefon 09122 860-426, Programme und Karten im Vorverkauf im Bürgerbüro, Telefon 09122 860-0, an allen angeschlossenen Reservix-Vorverkaufsstellen, sowie unter www.schwabach.de und www.reservix.de

Eintrittspreis: 3 Euro bis 12,50 Euro, Schüler/Studenten ermäßigt; Kulinarische Lesung: 38 Euro (Karten beim Goldenen Stern, Telefon 09122 2335); Fünfer-Ticket: 10 Prozent Rabatt bei Kauf von 5 Karten verschiedener Autoren (nur im VVK im Bürgerbüro, kein Umtausch möglich); Kinderlesungen: Eintritt frei

Zukunftskonferenz

2000 Schulradwegepläne für das Schulzentrum Mitte

Projektgruppe „anders mobil“ leistet Beitrag zu mehr Sicherheit auf Schulweg

Kurz vor Schulbeginn konnten Mitglieder der Projektgruppe „anders mobil“ der Zukunftskonferenz im Adam-Kraft-Gymnasium die ersten Pläne überreichen. Die Idee, für den Schulweg das Fahrrad zu benutzen und das auf möglichst sicheren Wegen, wurde auf der Zukunftskonferenz 2012 geboren.

Gute Zusammenarbeit

Die betroffenen Schülerinnen und Schüler wurden bei der Erstellung mit einbezogen. Ihre Erfahrungen mit dem Fahrrad wurden abgefragt. Aus den Antworten, den Kenntnissen der Polizei, Beobachtungen vor Ort



Die Mitglieder der Projektgruppe, Sponsoren und Polizei präsentierten gemeinsam das Ergebnis: den neuen Schulradwegplan.

und der städtischen Radwegplanung wurde ein Radwegplan speziell für das Schulzentrum

Mitte entwickelt, der für besondere „Brennpunkte“ des Schulwegs Vorschläge bereit hält. Bür-

germeister Dr. Roland Oeser, bedankte sich bei den anderen Teilnehmern der Arbeitsgruppe. Besonders hob er das Engagement von Hans Busch und Peter Zajdler (ADFC) hervor, die als Experten die Arbeit kräftig unterstützt haben. Und so konnte mit Hilfe zahlreicher Sponsoren der Plan in Druck gehen.

Die Arbeitsgruppe wünscht sich, dass der Radwegplan einen Beitrag zu mehr Sicherheit auf den Schulwegen leistet, aber auch die Nutzung des Rades als optimales Verkehrsmittel in der Stadt fördert.



Hermann **Millizer** GmbH
Buch- und Offsetdruckerei
Schwabacher Tagblatt

Offset Digital DRUCK

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Leistungsspektrum:

- Bild- / 3-Monats-Kalender
- Briefbogen
- Bücher / Broschüren
- Einladungs- / Dankkarten
- Etiketten / Aufkleber
- Festschriften
- Flyer / Folder
- hochwertige Farbplotts
- Kataloge / Preislisten
- Kuverts
- Mitteilungsblätter
- Plakate (auch Einzelexemplare)
- Sterbebilder / Trauerbriefe
- Vereinshefte
- Visitenkarten / Geschäftskarten
- und vieles mehr ...

Sie verlangen Qualität, Zuverlässigkeit und Service bei der Erstellung Ihrer Drucksachen?

Das alles finden Sie bei uns.

Fragen Sie unverbindlich bei uns an!

Telefon 09122 9380-18 • Telefax 09122 9380-30
Spitalberg 3 • 91126 Schwabach
www.druckerei-millizer.de • info@druckerei-millizer.de

Wohlfühl Immobilien

... weil Vorstellungen eine Umsetzung brauchen!

Vermietung - Verkauf - Service



Limbacher Str. 79
91126 Schwabach

☎ 0 91 22 / 60 32 706

www.wohlfuehl-immobilien.de

Gesundheit im Blick

„Ich möchte die gesamte Spannweite anbieten“

Interview mit dem neuen Chefarzt der Chirurgie, Privatdozent Dr. med. Jörg Jonas



Privatdozent Dr. med. Jörg Jonas leitet seit September die Chirurgie.

Aus Frankfurt nach Schwabach: Privatdozent Dr. med. Jörg Jonas ist neuer Chefarzt der Chirurgie im Stadt Krankenhaus. Im Interview fasst der gebürtige Dresdner seine Eindrücke aus den ersten Tagen in Schwabach zusammen und erklärt, welche Ziele er sich gesteckt hat.

stadtblick: Sie sind erst ein paar Wochen da. Können Sie trotzdem Ihren Eindruck vom Stadt Krankenhaus und den neuen Kollegen zusammenfassen?

PD Dr. med. Jonas: Natürlich ist es noch zu früh für eine detaillierte Bestandsaufnahme. Sofort aufgefallen ist mir aber der hohe technische Standard. Außerdem habe ich mich sehr darüber gefreut, wie freundlich und hilfsbereit die Kollegen mich empfangen haben. Ich

habe das Gefühl, dass sich alle gemeinsam für das Wohl der Patienten einsetzen. Das ist genau meine Philosophie.

stadtblick: Sie sind in Ihrer Laufbahn herumgekommen. In Frankfurt waren Sie zuletzt als Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie für eine Abteilung mit fast 100 Betten zuständig. Ist das Stadt Krankenhaus nicht zu klein für Sie?

Jonas: Die Bettenzahl ist kein Qualitätskriterium für eine Klinik. Mich reizen das große Einzugsgebiet des Stadt Krankenhauses und die Verantwortung, die mir übertragen wird.

stadtblick: Welches chirurgische Behandlungs- und Operationsspektrum decken Sie ab?

Jonas: Ich bringe als Allgemein-

und Viszeralchirurg ein breites Erfahrungsfeld mit. Das Spektrum reicht von minimal-invasiver Chirurgie über die Therapie von Refluxerkrankungen bis hin zu Adipositas- und Gefäßchirurgie. Ich habe Expertise in der Behandlung von Gallen, Hernien, Varizen, Verschlusskrankheiten sowie Blind- und Enddärmen, auch bei Krebs. Mein besonderer Schwerpunkt ist die Schilddrüsen-Chirurgie.

stadtblick: Welche Akzente wollen Sie in Schwabach setzen? Und welche mittel- und langfristigen Ziele peilen Sie an?

Jonas: Ich wünsche mir, in Schwabach die gesamte Spannweite der Chirurgie wieder aktiver anzubieten und dauerhaft zu profilieren. Mittelfristig möchte ich gerne eine Abteilung für Gefäßchirurgie aufbauen.

stadtblick: Für das Stadt Krankenhaus ist die enge Kooperation mit den Ärzten vor Ort von großer Bedeutung. Welche Botschaft richten Sie an Ihre niedergelassenen Kollegen?

Jonas: Ich wünsche mir einen engen und konstruktiven Austausch mit den niedergelassenen Kollegen. Ich werde aktiv auf die Ärzte in der Region zugehen und freue mich jetzt schon auf gemeinsame gute Gespräche.

stadtblick: Ist Chirurg für Sie Beruf oder Berufung?

Jonas: „Dazu nur so viel: Ich wollte schon als zehnjähriger Bub einfach nur Chirurg werden.“

stadtblick: Und privat – wie gefällt Ihnen das Leben in Franken? Verstehen Sie den Dialekt?

Jonas: Ich habe Freunde in der Gegend und wusste schon, wie schön es hier ist. Und was den Dialekt betrifft: Ich bin schon länger in Süddeutschland unterwegs, da macht mir das Fränkische auch keine Angst.

Steckbrief

Privatdozent Dr. Jörg Jonas

Studium:

Rijksuniversität Leiden/Niederlande; 1987 Promotion
2001 Habilitation an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Stationen als Arzt:

Chirurgische Klinik Bruchsal, Klinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie Mainz, Theresienkrankenhaus Mannheim, Städtisches Klinikum Karlsruhe,

Letzte Station (seit 2007):

Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am St. Marienkrankenhaus in Frankfurt

Im Oktober: Gesundheitsgespräche speziell für Männer

Das Klischee scheint zu stimmen: Die meisten Männer bringen ihr Auto regelmäßig zur Inspektion, den eigenen Körper hingegen vernachlässigen sie. Während Frauen schon in jungen Jahren regelmäßig zur Vorsorge gehen, landen Männer vielfach erst beim

Arzt, wenn es für eine Prävention längst zu spät ist.

Krebsvorsorge ab 45 Jahren

„Jeder Mann ab 45 sollte einmal im Jahr zur Krebsvorsorge gehen“, sagt auch Dr. med. Frank Meyer von der urologischen Praxis im Gesund-

heitszentrum Galenus. Wie das abläuft und warum das so wichtig ist, darum geht es bei den Gesundheitsgesprächen am 22. Oktober um 19 Uhr im Gesundheitszentrum Galenus (Regelsbacher Straße 9). Der Titel von Dr. Meyers Vortrag lautet „Prostataerkrankungen, Stel-

lenwert der Vorsorge und Sexualität im Alter“. Eingeladen sind alle Interessierten – natürlich auch Frauen.

Die Gesundheitsgespräche werden in Kooperation mit dem Ärztenetz Schwabach organisiert. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Henselt-Jahr

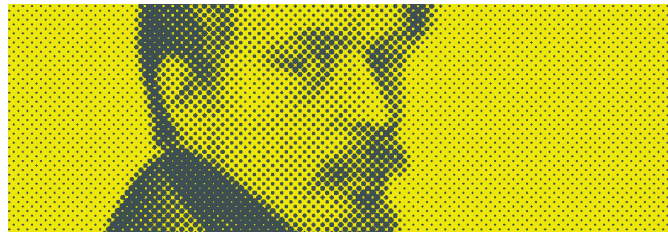
Wohllaut und Klangzauber

Abschlusskonzert des Henselt-Jahres am Samstag, 8. November

Adolph von Henselt wurde 1814 in Schwabach geboren und ist 1889 in Warmbrunn gestorben – damit ist 2014 nicht nur der 200. Geburtstag zu begehen, was im Mai mit einem erfolgreichen Henselt-Festival geschehen ist, sondern auch sein 125. Todestag.

Am 8. November gibt es daher im Bürgerhaus ein Abschlusskonzert des Henseltjahres, in dem viele seiner Werke, aber auch anderer russischer Komponisten zu hören sein werden. Immerhin hat Henselt 51 Jahre seines Lebens in Russland verbracht und dort am Zarenhof als Musikpädagoge gewirkt.

Der Titel „Wohllaut und Klangzauber“ stammt von Robert Schumann, der Henselt sehr verehrt hat und 1883 über Henselt Folgendes schrieb: „Ein Prachtmensch, der Herz und Kopf auf der rechten Stelle hat, Adolph Henselt, [...] Was ich Wohllaut, Klangzauber nenne, ist mir noch nie so vorgekommen, wie in Henselts Compositionen.“ Und weiter: „Und dann hörte ich erst vor kurzem von Clara Wieck [...] eine Menge kleiner Tonstücke, daß einem vor Lust die Thränen in die Augen treten



„WOHLLAUT UND KLINGZAUBER“

Abschlusskonzert des Henseltjahres

Samstag, 8. November 2014, 19:30 Uhr
Bürgerhaus Schwabach



Daniel Grimwood
KLAVIER



Lucie Špičková
MEZZOSOPRAN



Michael Lösch
HORN

konnten, so unmittelbar griffen sie an das Herz.“

Gespielt werden Henselt-Werke, die heuer in Schwabach noch nicht zu hören waren, darunter das Horn-Duo op. 14, die Varia-

tionen auf ein Donizetti-Thema op. 1, der Valse Aurora Borealis op., die Ballade op 31 und mehrere Henselt-Lieder.

Die Interpreten dieses Abends könnten kaum besser gewählt

sein: Der Klaviervirtuose und brillante Henselt-Spezialist Daniel Grimwood, der sich mit seinen beiden Henselt-Konzerten in die Herzen der Schwabacher gespielt hat, wird diesmal begleitet durch den ersten Hornisten der Nürnberger Philharmoniker, Michael Lösch, sowie die tschechisch-englische Opernsängerin Lucie Špičková, die aktuell vor allem durch Engagements beim herausragenden englischen Glyndebourne-Opernfestival glänzt.

Samstag, 8. November, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Schwabach Kartenvorverkauf (15 Euro/ermäßigt 12 Euro) ab 14. Oktober im Bürgerbüro des Rathauses.

Spaziergang: Henselt und seine Zeit

Am gleichen Tag findet ab 13 Uhr unter dem Titel „Henselt und seine Zeit“ eine Führung für alle Interessierten durch die Stadtheimspflegerin Ursula Kaiser-Biburger zu Henselt-Stationen in der Schwabacher Innenstadt bis zum Museum statt. Treffpunkt ist an Henselts Geburtshaus, Penzendorfer Straße 13 (heute Ballettschule „kunststück“). ■

Henselt vor 125 Jahren zu Klängen der Oberon-Ouvertüre gestorben

Henselt erfreute sich wohl generell einer stabilen Gesundheit, die er mit schwedischer Gymnastik zu erhalten wusste. Nur dank seiner eisernen Natur konnte er seine strapaziösen Reisen bewältigen. In seinen letzten Lebensjahren jedoch litt der Künstler immer wieder unter Krankheiten.

Ende Mai 1889 reiste er von St. Petersburg zum alljährlichen Sommerurlaub nach Warmbrunn, schon an Herzbeschwerden leidend. Der Gesundheitszustand verschlechterte sich aber rapide. Sein bester Freund Carl Banck eilte nach Warmbrunn und schrieb am 8. Oktober:

„Seit drei Tagen ohne Besinnung – nur einzelne Phantasien herausstoßend – leidet an Herzfehler – seit vier Wochen auch Wassersucht – wir spielen ihm auf dem Klavier vor.“ Unter den Klängen der Oberon-Ouvertüre wird Henselt ohnmächtig und stirbt um 09:40 Uhr.

Durch seine Kompositionen, insbesondere durch sein Klavierkonzert (op. 16), sein Poème d'amour (op. 3) und seine Etüden (op. 2 und op. 5) ist Henselt unsterblich geworden.

(Text: Gebhard Kindl)

Kultur im Blick

Klezmer, Kulinarium und Kino in der Alten Synagoge

Abwechslungsreiches Programm beim Kulturfest am 19. Oktober

Mit einer kulinarischen Eröffnung startet das diesjährige Kulturfest in der Alten Synagoge am Sonntag, 19. Oktober, ab 10 Uhr sein Programm. Um 10:30 Uhr lädt Altoberbürgermeister Hartwig Reimann zu seinem Vortrag über die Geschichte der Schwabacher Synagoge ein. Danach wird es musikalisch – die fränkische Klezmergruppe Passage entführt die Zuhörer auf eine Reise „vom Nigun bis zum Swing“ und verspricht genussreiche Stunden.



Die „global shtetl band“

Am Nachmittag kommen die Cineasten auf ihre Kosten: Zu selbstgemachtem Kaffee und Kuchen läuft ab 14 Uhr die humorvolle Familiengeschichte

„Der Tango der Rashevskis“. Der Spielfilm zeigt warmherzige Einblicke in das Leben einer liberalen jüdischen Familie. Der Eintritt zum Film ist frei.

Den Tag rundet das Tel Aviv Jaffa mit authentisch-israelischen Vorspeisen und Getränken kulinarisch ab. Musikalisch bildet die „global shtetl band“

den Schlusspunkt des Fests. Mit ihrer neuen jiddischen Musik verbinden die drei Musiker alte Traditionen und verschollene Texte mit aktuellem Songwriting und spannenden Geschichten.

Eintritt für Konzert Passage (ohne Kulinarium): 12 Euro/ erm. 10 Euro, freie Platzwahl. Eintritt für Konzert global shtetl band (ohne Kulinarium): 12 Euro/ erm. 10 Euro, freie Platzwahl

Kartenvorverkauf in den Buchhandlungen Kreuzer (Telefon 09122 3288) und Lesezeichen (Telefon 09122 2919) sowie beim Veranstalter: Soziale Stadt, Telefon 0173- 758 754 0)

Malerarbeiten und Bodenbeläge
Besuchen sie unseren Ausstellungsraum

malerweiß
Berlichingenstr. 2 Schwabach
0 91 22 / 63 27 14 www.malerweiss.de

DONUM VITAE in Bayern e.V.

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Sexualberatung

Außensprechtag Schwabach
im Johanniter-Mehrgenerationenhaus,
Flurstraße 52c,
91126 Schwabach
(Stadtbus 667/Haltestelle Mecklenburger Straße)

Montag von 10 Uhr bis 13 Uhr,
tel. Vereinbarung unter
09122 / 8077 108

Bibliothek fördert Lesestart

An dem bundesweiten Projekt LESESTART zur frühkindlichen Sprach- und Leseförderung beteiligt sich auch die Stadtbibliothek. Dazu gehört das LESESTART-Set 2, das für Kinder ab drei Jahren geeignet ist.

Darüber hinaus bietet die Stadtbibliothek wieder den zehnwöchigen Workshop „Bücherbabys“ an. Dieser besteht aus einem praktischen und einem „theoretischen“ Teil, und bezieht sich auf die verschiedenen Entwicklungsstufen kleiner Kinder. Er stellt Themen wie Hören, Sehen, Fühlen ebenso wie Essen, Schlafen, Wut oder Eifersucht in den Fokus. Teilnehmen können jeweils mittwochs von 10:30 Uhr bis 11 Uhr eine erziehungsberechtigte Person mit einem Kleinkind ab zwei Jahren. Workshop-Leiterin ist die Erzieherin Sarah Fürst, Kosten: 28 Euro (Barzahlung bei Anmeldung). Start nach Absprache.



Es besteht aus einem Jutebeutel mit einem Mini-Was-ist-was-Buch, einem Wimmel-Plakat und verschiedenen Infos in deutscher, türkischer, russischer und polnischer Sprache für die Eltern.

Der Beutel samt Inhalt ist kostenlos und in der Stadtbibliothek erhältlich (Bitte am Info-Tresen nachfragen).

Weitere Informationen und Anmeldung: Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a, Telefon 09122 860-289 (Barbara Saupe, Friederike Ostermayer)

Die neuen Design-Böden... so schön wie schweben!

Große Auswahl - Aufmaß - Verlegen

Habermann
Boden und Gardinen e.K.

JOKA
FACHBERATER

Bodenbeläge Gardinen Sonnenschutz Service Montage

Ihr Fachgeschäft mit dem freundlichen Service:
Schwabach - Ludwigstr. 28, Tel: (09122) 875250, Fax: (09122) 875251
www.haboga.de, Mo, Di, Mi, Fr 9-18 Uhr, Do u. Sa 9-13 Uhr und nach Vereinbarung

Veranstungskalender

Oktober

8. Mi 8 Uhr	Studienfahrt Schloss Ellingen Leitung: Johanna Drechsel	Wittelsbacherstraße 4 <i>Dt. Evang. Frauenbund</i>
8. Mi 10:30 Uhr	6. Kreativtag Schwabach kostenlose Workshops für Strick- und Häkelbegeisterte	Luna Theater Neutorstraße 1 <i>Filart</i>
9. Do 20 Uhr	Yesterday's Glory Musik der 50er bis 70er	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
10. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Ginpuin“ von Barbara van den Speulhof; Club 5	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
10. Fr 19:30 Uhr	33. Wolkersdorfer Kulturtage Eröffnungsveranstaltung	Kath. Kirche Wolkersdorf Hofackerweg 12 <i>Bürgergemeinschaft Wolkersdorf</i>
10. Fr 20 Uhr	Constanze Lindner „Es wird gestanzht heut' Nacht“	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
10. Fr 21 Uhr	33. Wolkersdorfer Kulturtage Kunstaussstellung – Vernissage	Kath. Kirche Wolkersdorf Hofackerweg 12 <i>Bürgergemeinschaft Wolkersdorf</i>
10. Fr 21 Uhr	Nacht der Lichter Musik aus Taizé	Kath. Kirche St. Sebald Ludwigstraße 17 <i>Schwabacher Kantorei</i>
11. Sa bis 31. Fr	33. Wolkersdorfer Kulturtage Kunst im Dorf	Geschäfte in Wolkersdorf und Dietersdorf <i>Bürgergemeinschaft Wolkersdorf</i>
11. Sa bis 24. Fr	33. Wolkersdorfer Kulturtage Lesen macht Spaß Bücher-Tausch-Aktion	ALDI-Markt Wolkersdorfer Hauptstr. 61 <i>Bürgergemeinschaft Wolkersdorf</i>

8. Oktober – 11. November 2014

11. Sa 15 Uhr	33. Wolkersdorfer Kulturtage Kunst und Natur im Zwieseltal	Treffpunkt: Therapiezentrum <i>Bürgergemeinschaft Wolkersdorf</i>
11. Sa 19 Uhr	Akkordeonade Solo-Akkordeonkonzert Daniel Zacher	Franzosenkirche Boxlohe <i>Daniel Zacher</i>
11. Sa 20 Uhr	Von zwei bis vier Musik des 20. Jahrhunderts	Alte Synagoge Synagogengasse 6 <i>Saitenwirbel</i>
12. So 10 Uhr	RIBE-Citylauf	Marktplatz, Königsplatz <i>TV 1848 Schwabach</i>
12. So 18 Uhr	Sven Bach „Maul vuller ‚L!“	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
12. So 19:30 Uhr	33. Wolkersdorfer Kulturtage Duo Virtuos	Kath. Kirche Wolkersdorf Hofackerweg 12 <i>Bürgergemeinschaft Wolkersdorf</i>
16. Do 15 Uhr	Die kleine Raupe ... Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
17. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Kuno Knallfrosch“ von Dietmar Jacob Bilderbuchkino; ab 3 J.	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
18. Sa 15 Uhr	Rotkäppchen Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
18. Sa 19:30 Uhr	33. Wolkersdorfer Kulturtage Mozartabend Mariko Takazoé und Suyeon Kang	Katholische Kirche Reichelsdorf Eichstätter Platz 3 <i>Bürgergemeinschaft Wolkersdorf</i>

kulturtipp

ASP

Per aspera ad aspera

Samstag, 25. Oktober, 20 Uhr

Sonntag, 26. Oktober, 19 Uhr

Markgrafensaal, Ludwigstraße 16

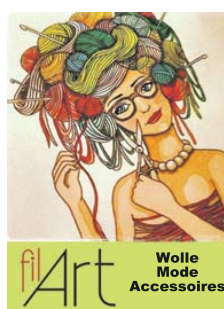
Mit einem abwechslungsreichen Doppelkonzert feiert die Band ASP in Schwabach ihr 15-jähriges Bandjubiläum. Die Gothic Novel Rock Formation bietet ihren Fans eine rockige Best-of-Show, präsentiert ihre Musik aber auch in völlig neuen Interpretationen. Besonders der zweite Auftritt lockt die Fans der Düsterrocker mit einer intimen Unplugged-Show in den Markgrafensaal.

Veranstalter: Künstlerbund Schwabach



19. So 10 Uhr	Kulturfest 2014 Klezmer, Jiddische Musik, Kulinarium, Spielfilmzeit	Alte Synagoge Synagogengasse 6 <i>Soziale Stadt</i>
19. So 13 Uhr	Schwabach trempelt Großer Trempelmarkt	Schwabach Altstadt Königsplatz <i>Werbe- und Stadtgemein- schaft Schwabach</i>
19. So 11 Uhr	Peter Pan Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
19. So 15 Uhr	33. Wolkersdorfer Kulturtag Von Swing bis Bach am Nachmittag	Haus der Gemeinde, Christophorus Kirche Am Wasserschloss 5 <i>Bürgergemeinschaft Wolkersdorf</i>
19. So 19 Uhr	Du bist einzigartig – das göttliche Kind in uns Spirituelle Abend	Katholische Kirche St. Peter und Paul Werkvolkstraße 16 <i>Dekanat Roth-Schwabach</i>
19. So 19:30 Uhr	33. Wolkersdorfer Kulturtag Bernd Regenauer „MIX Tour“	Haus der Gemeinde, Christophorus Kirche Am Wasserschloss 5 <i>Bürgergemeinschaft Wolkersdorf</i>
21. Di 16 Uhr	KiDi4 – Magnet oder Magie? Experimente mit Magnetfeldern; 8 bis 10 J.	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a <i>vhs Schwabach und Stadtbibliothek</i>
21. Di 19:30 Uhr	33. Wolkersdorfer Kulturtag Das heilige Meer der Bur- jaten – Lichtbilder-Schau über den Baikalsee	Evang. Gemeindehaus Dietersdorf Oberbaimbacher Weg 7 <i>Bürgergemeinschaft Wolkersdorf</i>
23. Do 20 Uhr	Nepo Fitz „Dringend!“	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
24. Fr 19 Uhr	Thomas P. Kausel Die Kraft der reinen Farbe Vernissage	Städtische Galerie Königsplatz 29 a <i>Künstlerbund Schwabach</i>
24. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Krümel und Pfefferminz“ von D. Bournay; Club 5	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
24. Fr 15 Uhr	Leckeres aus der Hecke spielen, basteln und Ge- schichten lauschen; ab 6 J.	TSV Wolkersdorf Kellerstraße <i>Bund Naturschutz</i>
24. Fr 20 Uhr	Danny Street Konzert pur	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
25. Sa 15 Uhr	Der kleine Prinz Premiere – Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1

25. Sa 19:30 Uhr	33. Wolkersdorfer Kulturtag Werke der Romantik – Schwabacher Kammerorchester	Evang. Georgskirche Schwabach-Dietersdorf Kirchenberg <i>Bürgergemeinschaft Wolkersdorf</i>
25. Sa 20 Uhr	ASP Best of Rockshow Die Jubiläumstour – Teil 1 <i>kulturtipp</i>	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Concertbüro Franken und Kulturamt</i>
26. So 11 Uhr	Der kleine Prinz Premiere – Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
26. So 11 Uhr	Film-Matinee 600 Jahre Stadt Schwabach	Luna Theater Neutorstraße 1 <i>Verkehrverein Schwabach</i>
26. So 18 Uhr	33. Wolkersdorfer Kulturtag Ökumenischer Schlussgottesdienst	Evang. Georgskirche Schwabach-Dietersdorf Kirchenberg <i>Bürgergemeinschaft Wolkersdorf</i>
26. So 18 Uhr	Schwabacher Ratschkattln „Prachtmädels“	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
26. So 20 Uhr	ASP Rar und Pur Show Die Jubiläumstour – Teil 2 <i>kulturtipp</i>	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Concertbüro Franken und Kulturamt</i>
27. Mo 14:30 Uhr	Zwischen Minarett und Kirchturm Vortrag von Pfarrer Lutz Domröse	Evangelisches Haus Wittelsbacherstraße 4 <i>Dt. Evang. Frauenbund</i>
28. Di 08:00 Uhr	Unternehmerfrühstück Mit dem Referenten Dr. Dr. Cay von Fournier	Stadtmuseum Museumstraße 1 <i>Städt. Wirtschaftsförde- rung und H&S Heilig und Schubert InformationsMa- nagement GmbH</i>
28. Di bis 30. Do. 20 Uhr	Die Schnitzerneagl 20 Jahre Schnitzerneagl – Jubiläumsprogramm	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9



Kreativtag 2014

**kostenlose Workshops in
angenehmer Atmosphäre**


8. Oktober

10.30-17.00Uhr LUNA-Kino

Mützenversteigerung zu Gunsten des Asyl-Cafés
14.00-15.30

Neutorstr.1a - Schwabach - Tel.09122-82176

fil Art
Wolle
Mode
Accessoires

31. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Dr. Brumm geht wandern“ von Daniel Napp; ab 3 J.	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a	7. Fr 20 Uhr	Schlager Kult Nacht DJ Jürgen Ochsenreither Special Liveguest Anna Maria Zimmermann	Casa Fontana Berlichingenstraße 10
31. Fr 19 Uhr	Johann Sebastian Bach „Gott, der Herr ist Sonn und Schild“ – BWV 79 Kantatengottesdienst	Spitalkirche Am Spitalberg <i>Schwabacher Kantorei</i>	7. Fr 20 Uhr	LesArt 18. Literatur Tage Andreas Altmann „Verdammtes Land“	Alte Synagoge Synagogengasse 6 <i>Kulturamt</i>
November			8. Sa 13 Uhr	Henselt und seine Zeit Spaziergang mit Ursula Kaiser-Biburger	Geburtshaus Penzendorfer Straße 13 <i>Kulturamt</i>
1. Sa 15 Uhr	Alles Meins! Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1	8. Sa 15 Uhr	Der kleine Wassermann Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
1. Sa 19 Uhr	LesArt 18. Literatur Tage Nachwuchspreis – Preisverleihung	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>	8. Sa 20 Uhr	Wohlaut und Klangzauber Abschlusskonzert des Henseltjahres	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Kulturamt</i>
2. So 18 Uhr	Engeli-Singen vom Turm der Stadtkirche	Marktplatz (Königsplatz) <i>Verkehrverein Schwabach</i>	8. Sa 20 Uhr	LesArt 18. Literatur Tage Arnon Grünberg „Der Mann, der nie krank war“	Alte Synagoge Synagogengasse 6 <i>Kulturamt</i>
2. So 20 Uhr	LesArt 18. Literatur Tage Gerd Anthoff liest „Ritter Gluck“ von E.T.A. Hoffmann Klavier Christoph Declara	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Kulturamt</i>	9. So 11 Uhr	Dornröschen Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
3. Mo 20 Uhr	LesArt 18. Literatur Tage Denis Scheck und Heinrich Steinfest „Der Allesforscher“	Alte Synagoge Synagogengasse 6 <i>Kulturamt</i>	9. So 11 Uhr	LesArt 18. Literatur Tage Sabine Weigand „Das Buch der Königin“	Das Evangelische Haus Wittelsbacherstraße 4 <i>Kulturamt</i>
4. Di 08:00 und 11:30 Uhr	LesArt 18. Literatur Tage Jürgen Banscheraus „Der Schuh des Marabu“ Kinderlesung; ab 8 J.	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a <i>Kulturamt</i>	9. So 18 Uhr	LesArt 18. Literatur Tage Stefanie Kremser „Der Tag, an dem ich fliegen lernte“	Gasthof „Goldener Stern“ Königsplatz 12 <i>Kulturamt</i>
4. Di 20 Uhr	LesArt 18. Literatur Tage Adolf Muschg „Im Erlebens- fall“ – Gespräch mit Manfred Dierks	Alte Synagoge Synagogengasse 6 <i>Kulturamt</i>	9. So 20 Uhr	Mikis Theodorakis Abend Musik und Tanz mit I-Fili, Chor und Orchester des Wolfram-von-Eschenbach- Gymnasiums	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Thomas Mantarlis</i>
5. Mi 09:50 Uhr	LesArt 18. Literatur Tage Gudrun Mebs „Oma und Frieder“ Kinderlesung; ab 6 J.	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a <i>Kulturamt</i>	10. Mo 14:30 Uhr	Geschichten von Arno Surminski Lesung Hartwig Reimann	Evangelisches Haus Wittelsbacherstraße 4 <i>Dt. Evang. Frauenbund</i>
5. Mi 20 Uhr	LesArt 18. Literatur Tage Angelika Klüssendorf – „April“	Alte Synagoge Synagogengasse 6 <i>Kulturamt</i>	11. Di 16 Uhr	KiDi4 – Experimente mit Farben von 6 bis 8 J.	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a <i>Stadt Schwabach</i>
6. Do 20 Uhr	LesArt 18. Literatur Tage Heinz Rudolf Kunze & Jan Drees „Manteuffels Murmeln“ mit Live-Musik	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Concertbüro Franken und Kulturamt</i>	11. Di 20 Uhr	Nacht der Operette	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Concertbüro Franken und Kulturamt</i>
7. Fr 15 Uhr	LesArt 18. Literatur Tage Anja Seidel & Yogo Pausch „Das Dschungel-Buch“	Alte Synagoge Synagogengasse 6 <i>Kulturamt</i>			
7. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Die schönste Seifenkiste der Welt“ von Doro Göbel; Club 5	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a			



Ausstellungen

jeden Sa	Dauerausstellung Gemälde von Ehrenfried F. Kuhn	Sa 10 – 13 Uhr	kunstWERKstatt Südliche Mauerstraße 2 b
bis So 19.10.	Herbstausstellung der Künstlervereinigung Tangente	Do/Fr 11 - 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So/Fei 13 - 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a Künstlerbund Schwabach
Fr. 24.10. bis So. 23.11.	Thomas P. Kausel: Die Kraft der reinen Farbe Malerei auf Papier und Leinwand	Do/Fr 11 - 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So/Fei 13 - 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a Künstlerbund Schwabach
Sa. 11.10. bis So. 19.10.	33. Wolkersdorfer Kulturtage Kunstaussstellung 2014	Sa + So	Katholische Kirche Wolkersdorf Hofackerweg 12 Bürgergemeinschaft Wolkersdorf
bis Sa 12.10.	FineArt Fotoausstellung	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
bis So 9.11	Casemodding – Computer-Technik als Kunst Sonderausstellung des Schwabacher Computer-Künstlers Ali Abbas	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
Dauer- aus- stellung	Eine Zeitreise mit Fleischmann Historische Blechspielwaren und Modelleisenbahnen Swabach – die Metallerstadt Die „Goldbox“ Goldschlägerwerkstatt mit audiovisueller Darbietung Eiersammlungen „Heer Maynollo und Wenglein“ Das 20. Jahrhundert – Beispiel Schwabach	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1

Führungen

jeden So	Stadtrundgang zum Kennenlernen der Goldschlägerstadt ohne Voranmeldung	So 14 Uhr	Rathaus Königsplatz 1 Tourismusbüro
jeden 1. Sa im Monat	Führung in der Goldschläger- Vorführwerkstatt (Goldbox) Offene Führungen ohne Voranmeldung	Sa 10, 14, 16 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
jeden 1. So im Monat	Marx und Mazzen Führung zum jüdischen Leben	So 14 Uhr	Synagoge Synagogengasse 10 Jüdisches Museum
Sa 11.10.	Es sind nur ein paar Treppenstufen – und doch ist es ein Einstieg in eine andere Welt Führung durch das Kellerlabyrinth am Pinzenberg	Sa 16 – 17:30 Uhr	Pinzenberg 3 (Kneipe Kabuff) Tourismusbüro
Sa 18.10.	Von Nadlern, Goldschlägern und Brauern Schwabacher Handwerk und Gewerbe im Wandel der Zeit	Sa 16 – 17:30 Uhr	Rathaus Königsplatz 1 Tourismusbüro
So 19.10.	Höhepunkte des Stadtmuseums Führung zum Kennenlernen ohne Voranmeldung	So 15 – 16:30 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
Sa 25.10.	Geschichte der Hugenotten in Schwabach und ein Blick in Schwabachs Unterwelt (Felsenkeller) Führung durch das unterirdische Schwabach	Sa 15 – 16:30 Uhr	Franzosenkirche Boxlohe Tourismusbüro
Sa 25.10. Sa 1.11.	Verblüffende Einblicke in das Innenleben von Designcomputern Führung durch die Computer-Kunst Ausstellung	Sa 14 – 15 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen bekommen Sie im Internet unter <http://www.meine-veranstaltungen.net/export.php5?TYP=SCKOMFORT>

Gleichstellung

Netz der Hilfe fängt auf AK Netzwerk besteht seit zehn Jahren

Gerät ein Mensch in eine schwierige Lebenssituation, fühlt er sich oft hilflos. Dem gegenüber steht eine Vielzahl von Hilfsangeboten mit speziell ausgebildetem Personal, das sich in einem Fachgebiet auskennt. Bei komplexen Problemen ist dann der fachliche Austausch wichtig: Dafür gibt es seit nunmehr zehn Jahren in Schwabach den „Arbeitskreis Netzwerk“. Dauerbrenner sind dabei die Themen Armut sowie Wohnen bzw. günstiger Wohnraum.

„Bei einer persönlichen Krise, etwa einer Scheidung, gibt es viele Probleme“, erklärt Andrea Hopperdietzel vom Frauenhaus Schwabach. „Die Kinderbetreuung, vielleicht eine Wohnungssuche, die psychologische Betreuung und vieles mehr. An dieser Stelle setzt der AK Netzwerk an.“

Um die Hilfsangebote besser zu koordinieren, gibt es zweimal

jährlich formlose Treffen, bei denen akute Probleme diskutiert werden. Bei Bedarf kann auch ein Experte zu einem bestimmten Thema zum Arbeitskreis hinzustoßen.

„Wir sind ein sehr flexibler Arbeitskreis“, fügt Bruno Lebold von der AWO Roth-Swabach hinzu. Er ist in erster Linie für das Wohnheim im Vogelherd zuständig. Lebold: „Auch für mich ist es wichtig zu wissen, dass eine Person, die zu mir kommt, auch bei den anderen in guten Händen ist.“

Aktuell sind im AK Netzwerk 38 Mitglieder lose verbunden, psychologische Beratung, Suchtberatung, das Gesundheitsamt sowie Experten von den Gerichten, Jobcentern oder der Sozialhilfe. Sabine Reek-Rade, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, lädt ein und koordiniert die Arbeit des AK Netzwerk (Telefon 09122 860-279).

Ladies' Day für Ältere

In diesem Herbstsemester setzt die vhs Schwabach die erfolgreiche Reihe „Ladies' Day“ in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle fort, diesmal für alle Frauen ab 50 Jahren.

Am 18. Oktober von 9 bis 17 Uhr steht beim 3. Ladies' Day im Bürgerhaus alles unter dem Motto „Sicher älter werden“. Die vhs Schwabach arbeitet dazu eng mit der Gleichstellungsstelle und der Seniorenarbeit der Stadt zusammen.

Das Themenspektrum ist spannend und weit: von den besten Tipps, um Betrügern nicht in die Falle zu gehen, über körperliche Sicherheit durch Selbst-

behauptungs- und Muskelstabilisierungstraining bis hin zu Vorträgen über finanzielle Sicherheit und Schutz im Internet.

Alle Workshops sollen dabei helfen, aktiv, fit und entspannt die eigene Zukunft zu gestalten. Eröffnet wird der Tag von Altbürgermeisterin Rosy Stengel, Vorsitzende des Seniorenrats, und den Veranstalterinnen.

Die Gebühr für alle Workshops inklusive Imbiss und Getränke beträgt 20 Euro, die Platzzahl ist begrenzt. Anmeldung ist ab sofort möglich bei der Volkshochschule Schwabach unter Telefon 09122/860-204 oder vhs@schwabach.de.



SANITÄR & HEIZUNG KOMPLETTBÄDER SOLARANLAGEN KUNDENDIENST

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300m² die neuesten Trends für Wohnen, Leben und Entspannen.

Besuchen Sie uns!

Berlichingenstr. 1 · 91126 Schwabach
T: 09122 / 50 78 oder 50 79
www.meier-haustechnik.com

Feuchte Mauern? Abfallender Verputz? Schimmel? Salpeter?

Dauerhafte Trockenlegung auch ohne Aufgraben. Alle Arbeiten mit Garantie! Beratung, Ausführung, günstige Preise.

bautenschutz joh. katz GmbH
☎ 09122/7988-0

Ringstraße 51
91126 Rednitzhembach

Der Spezialist seit über 30 Jahren.
Allerorts.
www.bautenschutz-katz.de

www.gundekar-werk.de

Wir verwalten Ihren Haus- und Immobilienbesitz

Kompetent und zuverlässig.
Wir beraten Sie gerne.

ST. GUNDEKAR-WERK
EICHSTÄTT GMBH

Telefon: 09122-309-0
E-Mail: info@gundekar-werk.de

Zentral in der schönen Altstadt gelegen



Südliche Mauerstraße 9
D-91126 Schwabach
Telefon 09122 / 87 32 00
Fax 09122 / 87 32 050
www.hotelcentroschwabach.de
info@hotelcentroschwabach.de



Mehr Zeit für Ihre Patienten – Mehr Rentabilität für Ihre Arztpraxis

Durch die systematische Analyse Ihrer gegenwärtigen Situation und einer individuellen Gestaltung der Soll-Situation unterstützen wir Sie mit praxisspezifischen, betriebswirtschaftlichen Lösungen:

- Praxisanalyse
- Praxismanagement
- Praxisgründung
- Praxisabgabe
- Controlling
- Kosten und Erlöse
- Personal
- Schulung

Sie können mit einer kompetenten Beratung, 20 Jahre Erfahrung in der betriebswirtschaftlichen Organisation und Beratung im Gesundheitswesen und hohem persönlichen Engagement rechnen!

Informieren Sie sich über unsere Dienstleistung und nehmen Sie Kontakt mit uns auf für ein unverbindliches, für Sie kostenfreies Erstgespräch mit **kostenlosem Praxis-Check!**

Datura Gesundheitsmanagement GmbH
Heinrichsdamm 6 - 96047 Bamberg
Telefon: 09 51 / 51 93 68 80 - Fax: 09 51 / 51 93 68 81
Mail: info@daturagmbh.de - Internet: www.daturagmbh.de

Natur & Umwelt

Richtig entsorgen

Schwabacher Haushalte und Betriebe können ihren Sondermüll in haushaltsüblichen Mengen zum Umweltmobil bringen. Nächste Stationen sind am Freitag, 20. Oktober, von 13:30 bis 15 Uhr in der Flurstraße/Ecke Mühlenstraße und von 16 bis 17 Uhr an der Realschule (Waikersreuther Straße).

Welche Abfälle angenommen werden, erfahren Sie unter www.schwabach.de und unter Telefon 09122 860-228.

Grundschüler kostenlos zum Recyclinghof

Städtische Abfallberatung zeigt Mülltrennung vor Ort

Was passiert eigentlich mit den rund 100 Kilogramm Müll, den jeder Schwabacher pro Jahr produziert? Dieser spannenden Frage können ab sofort Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen nachgehen.

Die Abfallberatung der Stadt bietet ihnen bei einer kostenlosen Busfahrt die Gelegenheit, den Recyclinghof, die Kompostierungsanlage und die stillgelegte Hausmülldeponie zu besichtigen. Vor Ort können



die Schüler mit den städtischen Fachleuten die unterschiedlichen Wege der Abfallarten er-

forschen und Interessantes zum Thema „Wertstoffe sammeln“ erfahren.



Rechtsschutzversicherung

Alles für Ihr gutes Recht

Ihr gutes Recht ist häufig in Gefahr. Denn selbst wenn Sie im Recht sind, müssen Sie oft genug mit einem guten Anwalt dafür kämpfen. Unser Rechtsschutz deckt Kosten bis zu 1 Million Euro ab.

Kundendienstbüro
Norbert Knebl
 Versicherungsfachmann
 Tel. 09122 71049
 Norbert.Knebl@HUKvm.de
 Südliche Ringstr. 32
 91126 Schwabach

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
 Mi., Do. 14.00 – 18.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Aber die HUK-COBURG wird nicht erst vor Gericht für Sie aktiv. Wir helfen vorher. Ein Anruf, und Sie wissen, was Sie tun können. Wir beraten Sie gerne!

Vertrauensmann
Markus Müller-Frenzel
 Tel. 09122 887665
 Markus.Mueller-Frenzel@HUKvm.de
 Pappelallee 19
 91126 Schwabach

Termin nach Vereinbarung



FORD SERVICE

Unser Ra(d)t: Wer richtig kauft, spart!

4 Ford Komplettäder kaufen und Räderwechsel gratis dazu!¹

Ein Winterkomplettad auf Stahlfelge (z.B. für FORD FIESTA)
ab € 93,-¹

UNSER ANGEBOT

Angebot gültig vom 6.10. bis 31.10.2014²

- 4 PKW-Räder wechseln nur € 15,00
- Winter-Check mit Prüf-Protokoll nur € 15,00
- Reifendepot pro Saison nur € 34,90
- Neue Wischerblätter **20 % Rabatt**

NÜRNBERG • Kafkastraße 1
 Zwischen Messe und Südklinikum
 Telefon 0911/81 20 10

SCHWABACH • Nürnberger Str. 51
 Telefon 09122/18 03 0

ROTH • Bortenmacherstraße 1
 Telefon 09171/9 70 40

Auto Fiegl
www.auto-fiegl.de
 Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland

¹ Preis exkl. Reifendruckkontrollsystem und exkl. Programmierung. Alle neuzugelassenen PKW, Wohnmobile und Geländewagen müssen ab 01.11.2014 lt. EU-Verordnung mit einem Reifendruckkontrollsystem ausgestattet sein. ² Ausschlaggebend ist das Bestelldatum. Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.

Junge Seite

Wasser marsch am AKI

Pumpstation und Staustufen für Kinder



Dank des großen Schecks des Lions Clubs geht's am AKI nun nass zu.

Über einen 7.500 Euro-Scheck vom Lions Club Schwabach freute sich der Aktivspielplatz Goldnagel an der Wasserstraße. Gedacht war die Spende für einen großzügigen Wasserspielplatz, den die Biedenbacher GmbH Garten- und Landschaftsbau dort in Zusammenarbeit mit Simone Kirsch vom Amt für Gebäudemanagement angelegt hat. Die

Kinder freuten sich riesig über eine Pumpstation, Wasserräder, Staustufen und Wasserbecken zum Plantschen. Wenn der dazugehörige 120-Liter-Wassertank „leergespielt“ ist, muss wieder kräftig gepumpt werden.

Die Botschaft, dass das kostbare Nass nicht unendlich verfügbar ist, wird den Kindern somit spielerisch vermittelt. ■

KiDi 4 im Herbst

Es ist Herbst - Zeit zum Experimentieren, Forschen und Kreativ-werden. Deshalb startet die Volkshochschule (vhs) in Kooperation mit der Stadtbibliothek wieder ihre Reihe KiDi4.

Immer dienstags

Jeden Dienstag um 16 Uhr finden in der Stadtbibliothek spannende Workshops statt, in denen Kinder zwischen drei und 14 Jahren viel ausprobieren können. Lüftet zum Beispiel die Geheimnisse der Magnetfelder in vielen Experimenten oder reiht euch ein in die Riege der Origami-Papierkünstler.






Alle Kurse in der Übersicht

- 21. Oktober: Magnet oder Magie (Gebühr: 5 Euro)
- 11. November: Experimente mit Farben (7 Euro)
- 25. November: Papierkünstler und Papiertiger (7 Euro)
- 9. Dezember: Geschichtenwerkstatt (10 Euro) ■

Information und Anmeldung Volkshochschule Schwabach, Telefon 09122 860-204 oder www.vhs.schwabach.de



Lesespaß mit Hardy Hamster

- 10. Oktober: Ginpuin  geht wandern (ab 3 Jahren)
- 17. Oktober: Bilderbuchkino – Kuno Knallfrosch (ab 3 Jahren)  7. November: Die schönste Seifenkiste der Welt
- 24. Oktober: Krümel und Pfefferminz  immer freitags, 15 Uhr, in der Stadtbibliothek, 2. Stock
- 31. Oktober: Dr. Brumm



Sprachenkonzert für Schüler

Gut vorbereitet ins neue Schuljahr. Grundlagen für schulischen Erfolg schaffen.

alle Schularten
alle Sprachen

die 
Sprachen Schule

■ Im Hüttlinger · Rathausgasse 2 · in Schwabach

www.sprachenschule-schwabach.de ☎ 09122 / 18 86 100

Akademie >

für private Weiterbildung

Lebenslang
lernen sichert
den Erfolg!

Schwabach Königsplatz 25

- Sprachen: Englisch, Französisch, Italienisch, Griechisch, Türkisch, Deutsch u.a. - kleine Gruppen oder Einzeltraining -
- EDV: PC-Basis-Wissen, Internet-Recherche, Umgang mit Handy
- Beruf: Computer-Tastschreiben, Moderne Briefgestaltung
- Karriere: Business Knigge, Rhetorik und Präsentation

Informationen unter:

www.akademie-schwabach.de
Tel. 09122 / 839123 - info@akademie-schwabach.de

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Schüler | Die erfolgreiche Schwabach Nachhilfe Königsplatz 25 Kolleg

Gezielte, professionelle Vorbereitung
auf Schulaufgaben, Exen und Abfragen!

Schwabachs erfolgreiche Nachhilfe

www.schuelerkolleg.de - Tel. 09122 / 839122 - info@schuelerkolleg.de

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Blick in die Wirtschaft

Axel Springer Auto Verlag zieht innerhalb der Stadt um

Prominente Gäste zur Einweihung der neuen Räume - Seit 2001 in Schwabach

Rund 150 Gäste und Mitarbeiter feierten im Sommer die Einweihung der neuen Räumlichkeiten des Axel Springer Auto Verlags (ASAV) in der Wendelsteiner Straße. Unter den Ehrengästen war auch Oberbürgermeister Matthias Thürauf sowie Motorsport-Urgestein Norbert Haug. Das Unternehmen ist seit 2001 in Schwabach mit den Redaktionen für vier Auto-Zeitschriften, wie etwa AUTO BILD MOTORSPORT, ansässig. Olaf Schilling, Herausgeber und Chefredakteur im Verlag: „Die einzelnen Redaktionen können jetzt viel besser zusammenarbeiten.“ Der Standort in



Symbolische Eröffnung der neuen Räume mit (v.l.) Herausgeber und Chefredakteur Olaf Schilling, Oberbürgermeister Matthias Thürauf, Verlagsgeschäftsführer Dr. Hans Hamer, Bauherr Uwe Feser, B&M Marketing-Geschäftsführer Wolfgang Berghofer und dem Verlagsleiter David Löffler

der Wendelsteiner Straße bietet die besten Voraussetzungen für die vier automobilen Fachtitel. Alle Arbeitsplätze sind mit modernster Kommunikationstechnologie, schneller Datenleitung und WLAN-Netz ausgestattet. Ein Video-Konferenzsystem ermöglicht eine direkte Kommunikation zwischen den Standorten Hamburg und Berlin.

Für die Testwagen gibt es in der Tiefgarage 28 Plätze mit Zugangsbeschränkung. Für das gesamte Layout ist die Agentur r2 als Dienstleister im gleichen Haus da. Diese arbeitet seit 1998 mit dem ASAV zusammen.

GÜNTER & ECKERT
NATURSTEINE
 STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

seit 20 Jahren www.ge-stein.de

Grabmale
 gestaltet aus verschiedensten Steinen der Erde

Wir können auch Deutsch
 Steine aus deutschen Steinbrüchen für Ihre individuelle Grabanlage

- Ökologisch nachhaltiger Abbau
- kurze Transportwege
- keine Kinderarbeit

Ringstr. 49 Rednitzhembach 09122/73322

LINHART
 Immobilien

Wir verkaufen und vermieten:

- Wohnungen
- Ein-/Zweifamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser (auch Aufteilungen)
- Wohn- und Gewerbeimmobilien

Wir bewerten Ihr Objekt und kümmern uns um alle anstehenden Aktivitäten. Außerdem sind wir immer auf der Suche nach Objekten und Grundstücken für vorgemerkte Interessenten.

Vertrauen Sie auf unsere Kenntnisse und Erfahrungen und vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns.

Linhart Immobilien – besser beraten.

Limbacher Str. 12 | 91126 Schwabach | Tel. 09122 632340 | www.linhart-immobilien.de

auf Ihr Geschäft abgestimmt

erfolgreiches Business English

Gruppen- und Einzelunterricht
 Firmenschulung vor Ort
 alle Leistungsstufen
 individuell
 flexibel

die **Sprachen** Schule

▪ Im Hüttlinger · Rathausgasse 2 · in Schwabach

www.english-schwabach.de ☎ 09122 / 18 86 100

METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN

MM
 Metallbau Maußner

Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium, fertigen und montieren:

- Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
- Treppen, Treppengeländer, Handläufe
- Vordächer, Carport
- Tür- und Toranlagen
- Insektenschutz
- Schweißfachbetrieb DIN 18800-7 B

Tel. 09122/15158 • Fax 15185 • metallbau-maussner@t-online.de

Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach-Ottersdorf

Aus der Verwaltung

Mittel aus Stiftungsvermögen beantragen

Heckenschnitt und Straße

Bei verschiedenen Schwabacher Stiftungen können Mittel zur Unterstützung für bestimmte Personengruppen beantragt werden:

Hospitalstiftung

Im laufenden Haushaltsjahr vergibt die Hospitalstiftung Mittel zur Förderung der Einrichtung und Unterhaltung von Anstalten der Altenhilfe in Schwabach und zur Unterstützung bedürftiger oder minderbemittelter Personen. Diese Leistungen werden nur an Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwabach ohne Unterschied der Konfession gewährt. Anträge sind schriftlich einzureichen. Im Falle der

Bedürftigkeit sind Einkommensnachweise vorzulegen.

Ludwig- und Theresien-Waisenhausstiftung

Die Ludwig- und Theresien-Waisenhausstiftung vergibt jährlich aus den Erträgen des Stiftungsvermögens Zuwendungen an Waisen und Halbwaisen in der Stadt Schwabach. Interessenten werden um schriftliche Antragstellung an die unten stehende Adresse gebeten. Einkommensnachweise sind vorzulegen.

Leo Syarto'sche Stiftung

Aus Mitteln der Leo Syarto'schen Stiftung werden im laufenden Haushaltsjahr Studi-

enbeihilfen für Schwabacher Studentinnen und Studenten an einer technischen Hochschule gewährt.

Gesuche von Bewerberinnen und Bewerbern sind unter Beifügung des letzten Jahres- bzw. Stipendienzeugnisses und gültiger Immatrikulationsbescheinigung schriftlich einzureichen.

Die Bewerbungen sind bis zum 10. November an folgende Adresse zu richten: Stadt Schwabach, Stiftungsverwaltung, Ludwigstraße 16, 91126 Schwabach, E-Mail: kaemme-rei@schwabach.de.

Auf die Straßenreinigungsverordnung der Stadt und die Pflicht, Hecken, Bäume und Sträucher zurückzuschneiden, wenn diese über Gehwege wuchern, macht das Bauverwaltungsamt aufmerksam.

Detaillierte Informationen zur Straßenreinigungsverordnung sowie zum nötigen Heckenrückchnitt finden sich im Internet unter: www.schwabach.de (Rubrik Planen & Bauen & Wohnen), für Rückfragen steht Matthias Sächerl vom Bauverwaltungsamt unter Telefon 09122 860-519 zur Verfügung.

12.10. RIBE CITYLAUF Die goldenen Meilen von SCHWABACH

Nachmeldungen und Startnummernausgabe

- » Samstag, 11.10.2014, 9-12 Uhr
- » Sonntag, 12.10.2014, ab 9 Uhr, je am Marktplatz

Meldeschluss

- » Donnerstag, 09.10.2014 – schnell noch anmelden:



Energieeinsparverordnung 2014

Sinn oder Unsinn?

Was ist die EnEV 2014? Welche Ziele werden verfolgt und welche Anforderungen werden an WEN und WANN gestellt?

- Termin: 30.10.2014
 Einlass: 18.30 Uhr
 Beginn/Ende: 19.00 Uhr – ca. 21.00 Uhr
 Eintritt: kostenlos
 Ort: Schwabach, Friedenskirche, Wallenrodstraße 1
 Referent: **Herr Markus Högner**, Dipl.-Ing.Univ. MBA, Energieberater LGA/DIAA, Zertifizierter Fachplaner Passivhaus, Sachverständiger nach §2 Abs.1 der ZVEnEV

Veranstalter:



PeKoNa Immobilien

PERSÖNLICH - KOMPETENT - NAH

... wenn's um Immobilien geht?

Tel. 09122/88706-25 • E-Mail: info@pekona.de
www.pekona.de

Immobilien Scout24-Bewertung: **SEHR GUT**

Um telefonische oder schriftliche Anmeldung per E-Mail wird gebeten!

www.spkmfrs.de

Individuelle Beratung für Generationen seit Generationen.

Die Sparkassen-Altersvorsorge.

Entdecken Sie den Unterschied bei Ihren ...

Sparkassen in Schwabach
 Geschäftsstellen der Sparkasse Mittelfranken-Süd

GUT | FAIR | MENSCHLICH | NAH

Aus dem Stadtrat

Der Stadtrat in der Periode 2014 bis 2020

Nachdem zunächst alle neu gewählten Mitglieder des Schwabacher Stadtrats in den letzten beiden **stadtblick**-Ausgaben vorgestellt wurden, erscheinen die weiteren Portraits der Stadträtinnen und Stadträte nun in alphabetischer Reihenfolge:



Der Wiesengrund: für Gerhard Brunner angenehmes Wohnen, kurze Wege und Natur in einem.

Dr. Gerhard Brunner,
SPD

Beruf: Gymnasiallehrer und Biologe
 Persönliches: verheiratet, zwei Kinder
 Politische Schwerpunkte: Wirtschaftsförderung, Soziales, Integration, Stadtplanung, Rad- und Fußverkehr, Alternative Energien, Umweltschutz



Thomas Donhauser ist gerne am Marktplatz, weil es der Treffpunkt in Schwabach ist.

Dr. Thomas Donhauser,
Freie Wähler

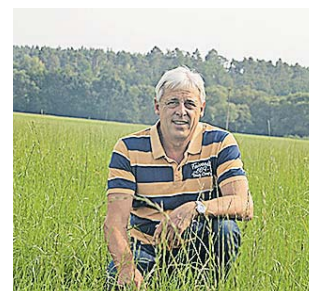
Beruf: Mediator
 Persönliches: verheiratet, eine Tochter im Alter von 18 Jahren
 Politische Schwerpunkte: Umwelt und Verkehr



Für Christa Dreßel ist der Apothekersgarten eine Oase der Ruhe mitten in der Innenstadt.

Christa Dreßel,
CSU

Beruf: selbstständige Fahrlehrerin
 Persönliches: verheiratet, zwei Kinder
 Politische Schwerpunkte: vernünftige Verkehrspolitik, Stärkung unserer heimischen Wirtschaft



Das Rednitztal verbindet für Erwin Eberlein Landwirtschaft, Naherholung und geschützte Natur.

Erwin Eberlein,
Freie Wähler

Beruf: Agrarimmobilienmakler und Nebenerwerbslandwirt
 Persönliches: verheiratet, zwei Kinder
 Politische Schwerpunkte: Stadtentwicklung, Haushaltskonsolidierung, Förderung des Ehrenamtes

Adam Kraft Apotheke PREISAKTIV

statt: 9,47 €**
5,48 €



Sie sparen 42%
ZOVIRAX Lippenherpescreme 2 gr*

statt: 7,25 €**
4,88 €



Sie sparen 33%
HEUMANN Blasen- und Nierentee Solubitat Uro 30 gr*

statt: 30,95 €**
22,48 €



Sie sparen 27%
BIOLECTRA Magnesium 300 100 Stück*

statt: 56,95 €**
43,98 €



Sie sparen 23%
ORTHOMOL Immun Granulat 30 Stück*

JETZT BIS ZU 42% GESPART!

statt: 16,30 €**
9,48 €



Sie sparen 42%
PELARGONIUM Ratiopharm Bronchialtropfen 50 ml*

COUPON

Gültig vom 08.10.14 bis 11.11.14

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von

10%

auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für bereits reduzierte Artikel.

Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke

*Nur solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung. Gültig vom 08.10.2014 bis zum 11.11.2014. Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. **Stand 01.09.2014

Bei uns erhalten Sie eine PREISGARANTIE!

Gleich um welches Produkt es sich handelt – in Ihrer Adam Kraft Apotheke können Sie sich immer auf eine gute fachliche Beratung und faire Preise verlassen. Sollten Sie dennoch zeitgleich ein günstigeres Angebot entdecken¹⁾, dann legen Sie es uns bitte vor. Wir garantieren Ihnen gerne den gleichen Preis.

¹⁾Kein Angebot aus dem Versandhandel oder Internet.

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit



Wittelsbacherstraße 7
91126 Schwabach
Tel: 0 91 22/6 30 73 03
Inh.: Dr. Werner Vogelhuber, e.K.

Aus der Verwaltung

Unbelastet über Bestattung informieren

Friedhofsführung am 23. Oktober - Embryonenbeisetzung

Friedhöfe sind für viele Menschen problematische Orte. Sich unbelastet mit dem Gedanken an Grab- und Beerdigungsformen auseinandersetzen zu können, ist das Ziel der Friedhofsführung am Donnerstag, 23. Oktober, um 10 Uhr am Waldfriedhof. Die Führung stellt neben dem Abschiedsraum auch die Gemeinschaftsgrabfelder vor und bietet auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Sitzmöglichkeiten gibt es in der Kapelle.

Die nächste Beisetzung von Embryonen auf der Kinderträ-



nenwiese findet am Freitag, 17. Oktober um 14 Uhr statt. Auf der Kindertränenwiese finden tot geborene Babys (Embryo-

nen unter 500 g) einen würdigen Grabplatz, sofern die Eltern nicht eine Einzelbeisetzung wünschen.

OB am Telefon

Die nächste Telefonsprechstunde mit Oberbürgermeister Matthias Thürauf findet am **Donnerstag, 23. Oktober, zwischen 16 bis 17 Uhr** statt.

Sie können Ideen und Wünsche, aber auch Kritik und Beschwerden mit dem OB persönlich besprechen. Wählen Sie dazu am 23. Oktober die Telefonnummer 09122 860-450.

*... seit über
20 Jahren für Sie da!*

SCHULTHEISS

Wohnbau AG



Abb. kann von der endgültigen Bauausführung abweichen.



Kreuzwegstraße
...in Schwabach

Glänzende Wohnaussichten

Im gefragten Schwabacher Norden, in einem gewachsenen Wohnviertel mit aufgelockerter Bebauung und viel Grün, werden jetzt wieder Wohn(t)räume wahr: Wählen Sie zwischen attraktiven 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit privaten Gärten bzw. großzügigen Sonnenbalkonen sowie modernen Penthäusern mit herrlichen Dachterrassen, die glänzende Aussichten eröffnen.

Interessiert? - Wir beraten Sie direkt am Baugrundstück.

Info und Planeinsicht:
Kreuzwegstraße/Ecke Grenzweg, Schwabach
immer sonntags von 14:00 - 16:00 Uhr

Energieangaben (vorläufig): Energieeffizienzklasse A, Gas/Solar, BJ 2016

Info: 0911/34 70 9-390 • www.schultheiss-wohnbau.de

»Wir schaffen Wohn(t)räume«



Baustellen

Peter-Vischer-/Adam-Kraft-Straße

Bis voraussichtlich zum 17. Oktober werden in der Peter-Vischer-Straße und in der Adam-Kraft-Straße die Fahrbahnen und Gehwege neu asphaltiert. Die betroffenen Straßenabschnitte sind dann für den Gesamtverkehr gesperrt.

Ostring

Zwischen 13. Oktober und voraussichtlich 31. Oktober wird auch im Ostring, in der Johannisstraße, in der Kurze Straße und in der Sackgasse zu Sieben Morgen 42 neu asphaltiert und entsprechend für den Verkehr gesperrt.

Kellerstraße

Zwischen 13. Oktober und voraussichtlich 24. Oktober wird

im Waldabschnitt der Kellerstraße die Fahrbahn erneuert. Auch hier wird entsprechend gesperrt. Die Befahrung ist während der Sperrung nicht möglich, weswegen das Sportgelände des TSV Wolkersdorf mit Fahrzeugen nicht erreichbar ist.

Abenberger Straße

Wegen Asphaltdeckenneubaus ist die Abenberger Straße in der Woche vom 13. bis 17. Oktober teilweise gesperrt. Hierfür erfolgt eine Straßensperrung für den Gesamtverkehr im betroffenen Abschnitt, die Befahrung ist dann nicht möglich.

Bitte beachten: Witterungsbedingte Verschiebungen können sich bei allen Baustellen ergeben.

Zur Geburt

Emilia Johanna Winter	Roman Zitzelsberger
Sarah Strohmenger	Jonas Witt
Luca Leon Müller	Willy Korol
Emil Linus Struwe	Lisa Müller
Hannah Humpenöder	Raphael Emilian Oskar Lehner
Leni Rühl	Magdalena Aigner
Sofia Evelyn Scheidig	Lennard Meßthaler
Carolin Annette Hess	Maxime Fabienne Ellrodt
Soraya Uli Lankes	Fijona Haxha
Pranvera Sopjani	Nicole-Mariella Knopp

Fundkiste

Im Fundamt wurden vom 16. Juli bis zum 17. September folgende Gegenstände abgegeben.

Gefunden wurden:

1 Digitalkamera, 1 Smartphone HTC, 1 iPod, 1 Damenring, 1 Armbanduhr mit Lederarmband, 2 Armkettchen, 2 Halsketten, 1 Skateboard, 1 USB-Stick, 1 Trekkingrad, 3 Mountainbikes, 2 Klappräder, 1 Mixedrad, 1 Kinderrad, diverse Schlüssel und Brillen

Anmerkung: Geldfunde, persönliche Papiere etc. werden nicht mit aufgelistet.

Wer sich nach Fundsachen erkundigen möchte, ruft Telefon 09122 860-0 an oder schaut im Bürgerbüro vorbei.

Wir lassen trauernde Kinder nicht alleine.



Bei Lacrima - Zentrum für trauernde Kinder - bieten wir Geborgenheit und Hilfe. Wir begleiten Mädchen und Jungen auf ihrem schweren Weg und geben neuen Lebensmut.

Mehr Informationen unter:
09122 9398-0
www.johanniter.de/bayern

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Zeit für schöne Dinge



Nichts dem Zufall überlassen:
Mietverwaltungen der GEWOBAU Schwabach

Wohnen nah am Menschen

Konrad-Adenauer-Straße 53 • 91126 Schwabach • Telefon 09122 9259-0 •
E-Mail: gewobau@gewobau-schwabach.de • www.gewobau-schwabach.de



der Stadt Schwabach GmbH

Generation 55plus

Termine für Ältere von Film bis Kürbisfest

Eine Auswahl - Komplette Liste bei der Seniorenarbeit

„Gedächtnisaktivierung von Menschen mit Demenz“

Mi., 15.10., 18 - 19:30 Uhr
Seminar für ehrenamtliche Demenzhelfer. Ort bei der Kursleitung Irene Oppel unter Telefon 09122 6939877 erfragen, VA: Mehrgenerationenhaus „Zentrum Mensch“, Flurstraße 52 c

Fahrt nach Regensburg und Regenstauf am Regen

Mo., 20.10., 08:50 Uhr
Besuch der Bayerischen Landesausstellung „Ludwig der Bayer. Wir sind Kaiser!“ in Regensburg und Stadtführung in Regenstauf am Regen, Leitung:

Richard Gelenius, Treffpunkt Bahnhof Schwabach um 08:50 Uhr, Rückkehr ca. 18:45 Uhr, Kosten 24 Euro inkl. Fahrt, Eintritt und Führung, Anmeldung bis 16. Oktober unter Telefon 09122 9256-420, VA: EBW Schwabach

Filmgespräch „Alles ist erleuchtet“

Mi., 22.10., 15 Uhr
Luna-Kino Schwabach, Neutorstraße, Leitung: Friederike Spörl-Sprinter, Eintritt 7 €, Anmeldung nicht erforderlich, Infos unter Telefon 09122 9256-420, VA: EBW Schwabach

AWO-Kürbisfest im Zinnhof für Groß und Klein

Fr., 31.10.
mit Kellerführung, Basteln und Spielen, Hördlerstorstraße 12/14, VA: AWO Ortsverein Schwabach e.V., Infos im OV-Büro, Telefon 09122 9341620

Eine Zusammenfassung aller Termine für Ältere gibt es zum Herunterladen unter www.schwabach.de/sozial/senioren/index.html oder im Büro der Seniorenarbeit, Bahnhofstraße 6, als Ausdruck. Bitte schon vormerken: Der 5. Seniorentag findet am Samstag, 9. Mai 2015 statt.

Seniorenrat hilft freitags

Die nächste Sprechstunde des Seniorenrats mit Johanna Ittner und Edith Korn findet am Freitag, 10. Oktober, von 10 bis 12 Uhr im Sozialrathaus, Bahnhofstraße 6, EG, Zimmer 10, statt. (Telefon 09122 860-491)

Keine Vor-Ort-Termine mehr

Auch alle weiteren Sprechstunden des Gremiums werden bis zum Ende des Jahres ebenfalls jeweils freitags im Sozialrathaus abgehalten. Der Zugang zum Gebäude ist barrierefrei, eine Bushaltestelle („Bergner“) befindet sich direkt davor.

VORWERK Ihre Ansprechpartner vor Ort in Schwabach

- Persönliche und individuelle Beratung
- Kostenlose Service-Checks
- Hilfe bei Produktfragen
- Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Hans Bierlein, Tel. 0172/8336577
Jürgen Thiele, Tel. 0175/2027382



Hans Bierlein

HOLZ & GARTENFACHMARKT ERICHMÜHLE GMBH

Erichmühle 1
Wendelstein/
Großschwarzenlohe

Tel. 0 91 29 / 90 99 39-0
Fax 0 91 29 / 90 99 39-99

www.erichmuehle.de
e-mail: mail@erichmuehle.de



Gartenräume in Holz und Naturstein

Wir sind für Sie da:
Montag – Freitag
9.00 – 18.00 Uhr
Samstag
9.00 – 14.00 Uhr

Werkhof Regenbogen e.V. Möbelhalle Schwabach
Dr.-Haas-Str. 44, 91126 Schwabach
Tel.: 09122 – 6321081
Fax.: 09122 – 6321082

Möbelhalle in Schwabach

Hier erwartet Sie ein überraschend vielfältiges Angebot an Second-Hand-Möbeln und mehr.



www.werkhof-regenbogen.de
email: schwabach@werkhof-regenbogen.de

Montag – Freitag
9.00 – 18.00 Uhr
Samstag
9.00 – 14.00 Uhr

weber World-Partner

- Autorisierter WeberService-Partner
- Alle Grills meist vorrätig
- Komplettes Zubehör
- Geschenkgutscheine

Wir planen und gestalten alles aus einer Hand!

- Terrassenüberdachungen in Holz und Alu
- Terrassenbeläge in Holz, WPC und Naturstein
- Wind- und Sichtelemente in Holz und Kunststoff
- Gartenmöbel, Garten- und Gerätehäuser
- Natursteine, Gestaltung von Teichanlagen
- Wasserspiele, Bachläufe, Findlinge und Ziersteine

AUSSTELLUNGSSTÜCKE - EINZELSTÜCKE - AUSLAUFMODELLE
jetzt radikal reduziert

- Carports, Garten- und Gerätehäuser zum Selbstabbau
- Gartenmöbel & Bänke
- Sichtschutzzäune ab 5,- €
- Weber-Grill-Auslaufmodelle
- Zaunbretter ab 1,- €
- Polsterauflagen ab 2,- € u.v.m.

(gültig solange Vorrat reicht)

gerhard börner

Immobilien mit Sachverstand bewerten
Seit 2002 erfolgreich in der Region

Sachverständigenbüro Börner, 91126 Schwabach, Pfannestiel 19a
Informationen unter: www.sv-boerner.de oder Telefon 09122-71844

Markise • Terrassendach • Glasoase® • Wintergarten!



Herbstaktion

- MARKISEN (auch Tuchneubespannung)
- Terrassendach
- Wintergarten

Markisen

WINTERGARTEN • SONNENSCHUTZ
NEUMEYER Nbg.-Gaulnhofen Memminger Str.2
 0911 88 05 02

www.n-wintergaerten.de

Unsere Kanzlei betreut Sie kompetent in allen Ihren Steuer- und Wirtschaftsfragen.

Mit der fundierten Fachkenntnis und langjähriger Beratungserfahrung unterstützen wir Sie zuverlässig bei Ihren privaten Steuerangelegenheiten oder die Ihres Unternehmens, genauso wie bei komplexen Aufgaben für die Steuerplanung für die Zukunft.

Dabei legen wir besonderen Wert auf eine vertrauensvolle persönliche Beratung unserer Mandanten.



G E P P E R T
 STEUERBERATUNGS-GESELLSCHAFT MBH

Wolkersdorfer Hauptstraße 33
 91126 Schwabach

TEL: + 49 911 964 72 - 0
 FAX: + 49 911 964 72 30

MAIL: kanzlei@geppert-stb.de
 www.geppert-stb.de

BRÜHL-FASHION LUIGI MORINI PIONEER PADDOCKS LEVIS BARBARA LEBEK TONI-DRESS

PREISHAMMER !!

mod. DA.-HE.-Jacken ~~69,95€~~
 alle waschbar in Micro-moss, Baumw./Poly oder Velour ab **54,95 €**

mod. DA.-STRETCH-Jeans ~~39,95€~~
 stone-washed, weiß, marine-blau **29,95 €**

Wir achten auf faire soziale Arbeitsbedingungen bei der Herstellung und garantierte Schadstofffreiheit innerhalb der gesetzlichen Vorgaben.

LOHR
 MODE HOSEN JEANS & mehr

Schwabach, Altstadtthof 25, Fußgängerzone
 Ansbach, Neustadt 15, Fußgängerzone
 Neuedtelsau, Waldstraße 21, großer Kundenparkplatz

TONI-DRESS GIN TONIC MEN h.i.s. HAJO SPORTIV LUIGI MORINI



OK
OPTIK KAISER
 GUT SEHEN – GUT BERATEN
 BRILLEN + KONTAKTLINSEN

Königstr. 20 • Schwabach • Telefon 26 35

Service

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich zum runden Geburtstag!

22. August	Ilse Voigt	90
1. September	Anna Müller	85
2. September	Ruth Basser	80
2. September	Lotte Grämmer	90
3. September	Konrad Engelhardt	90
3. September	Maria Schwedka	85
4. September	Hans-Jürgen Jenß	80
6. September	Ulrich Költsch	80
10. September	Günter Grein	80
10. September	Lydia Schwab	80
11. September	Irene Geißler	80
12. September	Rudolf Malucy	80
16. September	Elfriede Greiner	95
16. September	Hildegard Haller	90
17. September	Babette Naß	85
19. September	Michael Fleischmann	90
19. September	Marianne Nachtrab	90
20. September	Emma Felßner	95
20. September	Olga Schorr	90
22. September	Irmgard Baumeister	80
25. September	Elfriede Zeilinger	85
26. September	Rosalinde Weinert	80
27. September	Regina Nippert	80
30. September	Georg Kainich	85
1. Oktober	Frau Else Dengler	95
8. Oktober	Helmut Schulte	80
10. Oktober	Kurt Ohnesorge	80
11. Oktober	Heinrich Baumeister	80
15. Oktober	Ernst Süß	95
18. Oktober	Walter Hausmann	80
22. Oktober	Margareta Sandreuther	80
26. Oktober	Emma Eichhorn	90
31. Oktober	Marta Klein	90

Blick auf den Marktplatz

Gute Tropfen oder italienisches Flair

Wo der Einkauf zum Erlebnis wird



Weingut Herbert Düll

Weiter geht es mit der Marktplatz-Serie über die bunte Vielfalt auf dem Königsplatz:

Wein

„In vino veritas“ lautet das Motto von Herbert Düll. Samstags bietet der Selbsterzeuger auf dem Markt verschiedenste Wei-



Wurst der Firma Jürgen Roskopf

ne, Sektsorten, Seccos, Schnäpse und Liköre an – natürlich alles aus der Region.

Fleisch und Wurstwaren

Wurstwaren nach ökologisch-biologischen Maßstäben bietet Jürgen Roskopf seit 16 Jahren jeden Freitag- und Samstagvormittag an. Seine glutamatfreien



Mediterranes von Silke Vorwerk

Waren stammen alle aus der eigenen Schweinehaltung.

Mediterranes

Seit 18 Jahren bringt Silke Vorwerk von Donnerstag bis Samstag (außer Januar/Februar) mit leckeren Oliven, Antipasti oder würzigem Schafskäse Mediterranes Flair auf den Markt. ■

Gewinnspiel

Sicherlich haben Sie schon die neue Schwabacher Einkaufstasche vom Wochenmarkt entdeckt? Zwei von ihnen, gefüllt mit Waren vom Wochenmarkt, werden nun verlost. Einfach diesen Abschnitt ausfüllen und in einen dafür vorgesehenen Behälter im Bürgerbüro im Rathaus einwerfen. Vielleicht haben Sie Glück und können den gesunden und schmackhaften Inhalt nach Hause tragen.

Name

Adresse

Telefon

Natürlich für Schwabach.

100% NATUR AUS DER DOSE: SCHWABACH NATUR ist der Ökotarif, mit dem Sie die Energiewende direkt vor Ihrer Haustür einleiten. Denn mit Ihrem Wechsel investieren Sie in regionale erneuerbare Energieprojekte.

Leisten Sie jetzt Ihren Beitrag für eine Zukunft ohne Atomenergie und CO₂-Emissionen. Denn wir alle entwickeln gemeinsam das Schwabach, in dem wir zukünftige Generationen aufwachsen sehen möchten.



SCHWABACH NATUR

SCHWABACH NATUR kostet einen 4-Personen-Haushalt jährlich nur ca. 10 Euro mehr als ein Standardtarif.

Ein kleiner Schritt für Sie, aber ein großer Schritt für unsere Zukunft.

Wir machen das.



JETZT UMSTEIGEN! 09122/936-0 oder stadtwerke-schwabach.de